

Börsenblatt

für den
Deutschen Buchhandel
und für die mit ihm
verwandten Geschäftszweige.

herausgegeben von den
Deputirten des Vereins der Buchhändler zu Leipzig.

Amtliches Blatt des Börsenvereins.

Nº 64.

Freitags, den 12. Juli.

1844.

Bekanntmachung.

In Gemäßheit § 28 der Verordnung vom 5. Februar 1844, die Angelegenheiten der Presse betr., ist der Neinschen Buchhandlung in Leipzig über eine Schrift unter dem Titel: Schweizerischer Militair-Almanach für Officiere und Militair-Personen. Bearbeitet von J. M. Rudolf, Major. Zweiter Jahrgang. Verlag und Druck von Behnder in Baden. 1844. 12. II u. 343 S.

der Erlaubnisschein zum Vertriebe ausgefertigt worden.

Es wird daher Solches hierdurch bekannt gemacht.

Leipzig, am 9. Juli 1844.

Königlich Sachsische Kreisdirektion.

Debits-Erlaubniß in Preußen.

Das Königl. Preuß. Ober-Censur-Gericht hat für folgende außerhalb der deutschen Bundesstaaten in deutscher Sprache erschienene Schriften die Erlaubniß zum Debit ertheilt: Bernhard und Hermann, eine Erzählung für Christenkinder. Basel, Bahnmaier's Buchh.

Daffner, der Pise-Bau. Schaffhausen 1843, Brodtmannsche B. Diadem, gewunden aus den schönsten Blüthen und Blättern der vorzüglichsten Dichter und Schriftsteller. 3. Aufl. Ebend. 1843. Dorer, Louise Egloff, die Naturdichterin. Aarau 1843, Sauerländer.

Gelhaar, Choralbuch für Schule und Haus. Basel 1843, Bahnmaier's Buchh.

— Singheft. 1. Cursus. Ebend.

Gewerbeblatt, schweizerisches, hrsg. v. Bolley und D. Möllinger. 4. Jahrg. (1843.) 3 — 5. Heft. Aarau, Sauerländer. Grant, die Nestorianer, oder die zehn Stämme, übers. v. Preiswerk. Basel 1843, Bahnmaier's Buchh.

Hausarzt, der praktische. 2. Aufl. Schaffhausen 1843, Brodtmannsche Buchh.

Hennerrison, Sammlung von erprobten Recepten der berühmtesten Ärzte. 1. Bdhn. 1—5. Series. Ebend. 1843.

Jean Paul's Levana, oder Erziehlehre. Zusammenstellung der schönsten und wichtigsten Stellen. Ebend. 1843.

Schellenberg - Biedermann, Erinnerungen an Ulrich Hegener. Zürich 1843, literar. Compt.

Schlosser, biblisches Spruchbüchlein. Basel 1843, Bahnmaier's B. Seil, das rothe. Josua 2 und 6. Aus dem Franz. Ebend. 1843.

11r Jahrgang.

Stellen, die schönsten und wichtigsten aus Krause's Urbild der Menschheit. Schaffhausen 1843, Brodtmannsche Buchh. Bischöfe, ausgewählte Novellen und Dichtungen. 6. Aufl. 1 — 6. Bd. Aarau 1843, Sauerländer. — das Goldmacherdorf. 7. Aufl. Ebend. 1843.

Über den Rechtsschutz für Werke ausländ. Autoren.

I.

Difficile est, satiram non scribere!

Die Bemerkungen des Hrn. A. H. in Nr. 58 dieses Blattes: „Ueber den sogenannten Nachdruck von Werken, deren Verfasser außerhalb Deutschland leben“ ist zwar schon von der verehrlichen Redaktion in einem Nachtrage gebührend gewürdigt worden; da jedoch von der Letzteren eine weitere Besprechung dieser wichtigen Angelegenheit gewünscht wird, die Behauptungen des Hrn. A. H. auch mit zu großer Prätention aufgetreten sind, als daß nicht doch einiger Nachtheil davon befürchtet werden dürfte, so mögen jene Bemerkungen hier ihre Berichtigung finden.

Wenn auch die Werke ausländischer Autoren nachgedruckt und resp. übersetzt werden dürfen, so kann doch daraus noch nicht, wie Hr. A. H. thut, gefolgert werden, daß der Ausländer bei uns überhaupt auf keinen Rechtsschutz zu hoffen habe, also rechtlos sei. Der § 41 der Einleitung zum Allgemeinen Preuß. Landrecht schreibt, in Uebereinstimmung mit den übrigen deutschen Gesetzgebungen, ausdrücklich vor: daß fremde Unterthanen bei dem Betriebe erlaubter Geschäfte in hiesigen Landen sich aller Rechte der Einwohner zu erfreuen haben, so lange sie sich des Schutzes der Gesetze nicht unwürdig machen.

Zu den erlaubten Geschäften gehört unbedenklich auch der Verlagsvertrag. Diesen können also Ausländer mit Inländern gültig abschließen, und sie haben dabei mit Sicherheit auf den Schutz der hiesigen Gesetze zu rechnen. Das Gesetz vom 11. Juni 1837 bleibt aber dabei nicht stehen, sondern läßt seinen Schutz den ausländischen Autoren sogar dann noch angedeihen, wenn sie ihre Werke auch nicht im Inlande, sondern nur im Auslande herausgegeben haben,

140

sofern nur auch dort den hiesigen Unterthanen ein gleicher Schutz gewährt wird. Dies ist der deutlich ausgesprochene Sinn des von Hrn. A. H. angeführten § 38 jenes Gesetzes. Es ist kaum glaublich, wie dieser Bestimmung eine so falsche Deutung gegeben werden könnte, als ihr Hr. A. H. untergelegt hat; noch weniger glaublich aber, wie daraus hergeleitet werden könnte, daß der im Auslande lebende Autor in Deutschland unbedingt gar kein Recht beanspruchen, und darum auch kein Recht auf einen Verleger in Deutschland übertragen könne. Das Gesetz sagt gerade das Gegenteil! — Eine so grobe Verirrung konnte auch nur dazu führen, die scheinbaren oder wirklichen Kaufcontrakte zum Behufe der Uebertragung des Verlagsrechts Seitens eines ausländischen Schriftstellers auf einen inländischen Verleger mit dem Namen einer „Manipulation“ zu belegen.

In wie fern scheinbare Kaufcontrakte so benannt werden können, wäre freilich in jedem einzelnen Falle zu entscheiden. Vor dem Gesetze kommt es indessen überall nur auf den bestimmten Willen des Autors zur Uebertragung des Verlagsrechts an, und ist dieser vorhanden und nachgewiesen, so ist es völlig gleichgültig, ob und welche Gegenleistung der inländische Verleger dem auswärtigen Schriftsteller für diese Uebertragung des Verlagsrechts gegeben, und ob also der Autor dem Verleger dies Recht etwa zum Geschenk gemacht hat.

Zedenfalls verdienen aber die wirklichen Verlagscontrakte zwischen ausländischen Autoren und inländischen Verlegern den Schmäh-Namen einer „Manipulation“ ebenso wenig, als alle sonstige Verlagscontrakte. Sie sind nicht minder erlaubt, als jeder andere, zwischen zwei inländischen Contrahenten geschlossener Verlagscontrakt. Deshalb muß ihnen aber auch derselbe Rechtsschutz zu Theil werden; und er wird ihnen auch unbestritten zu Theil.

Es bleibt daher nur die Frage zu beantworten, in welcher Art der zwischen dem ausländischen Autor und dem inländischen Verleger geschlossene Verlagscontrakt sich kund zu geben habe, um den Rechtsschutz beanspruchen zu können, namentlich wenn das Werk zugleich auch im Auslande erscheint. Hierüber giebt das Gesetz vom 11. Juni 1837 ganz bestimmte Antwort.

Dies Gesetz macht zunächst gar keinen Unterschied, ob der Autor im Auslande, oder im Inlande lebt. Der Eine kann daher wie der Andere ganz in derselben Weise sein Recht zur Vervielfältigung und Verbreitung seiner Schriften auf einen inländischen Verleger übertragen. Diese Uebertragung kann nach § 9 des Gesetzes ganz oder theilweise, durch eine hierauf gerichtete Vereinbarung, geschehen. Hat der Autor dies Recht mehreren Personen gemeinschaftlich übertragen, so hat jeder derselben daran das volle Eigenthum und gleiches Recht erworben. (§ 14 Tit. 8 und §§ 1, 2 Tit. 17 Thl. I. A. L. R.) Wie daher der inländische Autor, wenn er das Verlagsrecht zugleich auf einen ausländischen und inländischen Verleger übertragen hat, darum nichts destoweniger den vollen Schutz gegen Nachdruck bei uns finden muß, so auch in gleichem Falle der ausländische Autor, weil sonst sein inländischer Verleger des ihm vom Gesetze verheissenen Schutzes gleichfalls verlustig gehen würde.

Damit aber erkennbar werde, daß das Recht der Veröffentlichung und Vervielfältigung einer im Auslande erschienenen Schrift, in Gemeinschaft mit dem dortigen Verleger auch einem inländischen zustehe, diese Schrift sich also zugleich unter den Schutz der inländischen Gesetze begeben habe, ist es erforderlich, daß der inländische Verleger als solcher auch auf dem Titelblatte des im Auslande gedruckten Werkes genannt wird. Dadurch manifestiert er sich mindestens als vollständiger Besitzer des Verlagsrechts, es streitet für ihn die Vermuthung der Rechtmäßigkeit und Redlichkeit seines Besitzes, und er ist nur dem wahren Eigenthümer zu weichen schuldig, hat aber gegen jeden Andern alle Rechte des Eigenthümers (§§ 7, 18, 175, 176 und 179 Tit. 7 Thl. I. A. L. R.) Er muß also von jedem als wirklicher rechtmäßiger Verleger respectirt werden, bis etwa der Autor, oder seine Rechtsnachfolger, nachgewiesen haben, daß er dennoch zur Ausübung des Verlagsrechts nicht befugt ist.

Was nun besonders noch die Herausgabe von deutschen Uebersetzungen aus fremden Sprachen anbetrifft, so erklärt das Gesetz vom 11. Juni 1837 § 4 dieselben in folgenden Fällen für Nachdruck:

- wenn von einem Werke, welches der Verfasser in einer toten Sprache bekannt gemacht hat, ohne seine Genehmigung eine deutsche Uebersetzung herausgegeben wird;
- wenn der Verfasser eines Buches solches gleichzeitig in verschiedenen lebenden Sprachen hat erscheinen lassen, und ohne seine Genehmigung eine neue Uebersetzung des Werkes in eine der Sprachen veranstaltet wird, in welchen es ursprünglich erschienen ist. Hat der Verfasser auf dem Titelblatte der ersten Ausgabe bekannt gemacht, daß er eine Uebersetzung, und in welche Sprache, herausgeben wolle, so soll diese Uebersetzung, wenn sie innerhalb zweier Jahre nach dem Erscheinen des Originals erfolgt, als mit dem Original gleichzeitig erschienen, behandelt werden.

Hieraus folgt, daß, wenn der französische Autor sein Werk zugleich in französischer und deutscher Sprache bei einem inländischen Verleger (gleichgültig, ob in Gemeinschaft mit einem ausländischen oder nicht) herausgiebt, was sich auf dem Titelblatte für jeden Dritten dokumentirt, oder wenn er auf dem Titelblatte der, zugleich oder ausschließlich, bei einem inländischen Verleger erschienenen französischen Ausgabe bekannt macht, daß er eine deutsche Uebersetzung herausgeben wolle, und diese binnen 2 Jahren wirklich erscheinen läßt, jede ohne seine Genehmigung veranstaltete neue Uebersetzung in einer dieser Sprachen ein unerlaubter Nachdruck ist.

In dieser Beziehung muß daher der Meinung des Hrn. J. Spr. am Schlusse seines Aufsatzes in Nr. 51 dies. Bl. völlig beigepflichtet werden, während die Gegenauführungen des Hrn. A. H. keine Erwiderung verdienen.

Dagegen gehen wir gern noch auf die von Hrn. J. Spr. aufgeworfene, von Hrn. A. H. nicht berührte Frage in Bezug des Nachdrucksvertriebes, näher ein.

Das Gesetz vom 11. Juni 1837 bestimmt im § 13: Wer widerrechtlich vervielfältigte Werke wissenlich zum Verkauf hält, ist dem Beeinträchtigten mit dem unbefugten Vervielfältiger solidarisch zur Entschädigung verpflichtet ic.

Diese Bestimmung ist jedoch nicht so drückend, wie Hr. J. Spr. glaubt, und ohne sie würde jeder Schutz gegen Nachdruck fortfallen. Es kommt hiernach nämlich nicht bloß auf die nackte Thatsache des Verkaufs von Nachdruck, sondern vorzugsweise darauf an, daß der Verkäufer wußte, oder wissen mußte, daß er Nachdruck verkaufe. Ob dies der Fall gewesen, wird in jedem Falle nach den besonderen Umständen beurtheilt werden müssen.

An und für sich ist es aber eines jeden Pflicht, im gemeinen Verkehre die nöthige Vorsicht anzuwenden, um nicht gegen die Gesetze zu verstossen. Nachgedruckte Schriften gehören zu den Sachen, die durch die Gesetze dem gemeinen Verkehre entzogen sind. Der Sortimentsbuchhändler wird sich daher die Prüfung nicht ersparen können, ob die ihm zugehenden Schriften zum Nachdruck zu rechnen sind. Die bei ihm vorauszusehende Bücherkenntniß und die Bücher-Kataloge werden ihm hierüber meistens genügende Auskunft geben, und kein Buchhändler wird z. B. anstehen, Schiller's Werke aus einem andern, als dem Gotta'schen Verlage, als unerlaubten Nachdruck zurückzuweisen. Hat er aber hiernach die nöthige Vorsicht angewendet und ist die Eigenschaft eines Buches als Nachdruck so zweifelhaft, daß sogar die Gerichtshöfe darüber nicht einig sind, so wird er eine Untersuchung nicht zu scheuen haben, da kein Richter ihn als wissenschaftlichen Verkäufer von Nachdruck wird bestrafen können.

Wiederabdrücke von Büchern, welche ausschließlich außerhalb der deutschen Bundesstaaten erschienen sind, und zwar in einem Lande, wo den diesseitigen Unterthanen kein Schutz gegen Nachdruck gewährt wird, werden niemals als Nachdruck behandelt werden können. Hat dagegen eine deutsche Firma das Verlagsrecht an einem solchen Buche mit erworben, und steht als solche mit auf dem Titelblatte, so sind alle anderweitige Abdrücke allerdings verbotener Nachdruck. Berlin, den 27. Juni 1844. B. B.

II.

Den im vor. Bl. enthaltenen Artikel des Hrn. Enslin ist in Nr. 158 der Vossischen Zeitung eine Erwiderung gefolgt, die auch hier Platz finden möge *):

„Ueber diesen Gegenstand hat ein sehr geachteter Buchhändler, Herr Enslin, in d. Bl. vom 6. d. M. ein Urtheil veröffentlicht, wonach es deutschen Verlegern gestattet sein soll, neben einem andern Verleger im Auslande das Verlagsrecht an ausländischen Werken, im vorliegenden besonderen Falle an dem „ewigen Juden von Eugene Sue in Paris“ der Art zu erwerben, daß es andern Verlegern gesetzlich nicht mehr zustehe, Ausgaben dieser Werke sowohl in der Originalsprache als in deutscher Uebersetzung zu veranstalten. Es ist dies ein Gegenstand von der höchsten Wichtigkeit sowohl für den Buchhandel als für das lesende Publikum und die Entscheidung der Frage vielleicht eben so schwierig als wichtig. Nach meiner Meinung sprechen so viele Gründe in dem einen und nicht minder gewichtige in dem andern Sinne; und das Gesetz ist in diesem Punkte so unbestimmt, daß ein Urtheil von einem Einzelnen sich

*) Vor dem Abdruck d. Bl. finden wir in Nr. 160 d. Vossischen Zeit. eine Gegenerklärung des Hrn. Enslin, die wir im nächsten Blatte mittheilen werden.

kaum abgeben läßt, vielmehr bin ich überzeugt, daß selbst in den verschiedenen Gerichtshöfen sich verschiedene Meinungen geltend machen werden. So viel aber scheint mir gewiß, daß sich gegen Herrn Enslin's Urtheil, wiewohl ich theilweise damit einverstanden bin, gewichtige Einwendungen machen lassen, und es mag um so eher gestattet sein, dieselben hier in Kürze darzulegen, als Hrn. E.'s Aufsatz die Ausgaben des ewigen Juden, welche gegenwärtig von einigen unserer achtbarsten Verlagshandlungen veranstaltet werden, zu Nachdrucken stempeln würde.

In der ersten Auseinandersetzung des Herrn E., wonach „wenn Herr Sue ein Preuße wäre und seinen ewigen Juden französisch und deutsch gleichzeitig im preußischen Staate, oder auch nur Eine Ausgabe unter Anmeldung der andern auf dem Titelblatt, hätte erscheinen lassen, er den vollen Rechtsschutz für beide Ausgaben genießen würde,“ wird Ledermann demselben bestimmen müssen; anders verhält es sich mit der Folgerung aus § 38 des preußischen Gesetzes vom 11. Juni 1837, worin es heißt: „Auf die in einem fremden Staate erschienenen Werke soll dieses Gesetz in dem Maße Anwendung finden, als die in demselben festgestellten Rechte den in Unseren Landen erschienenen Werken durch die Gesetze dieses Staats ebenfalls gewährt werden.“

Wäre diese Bestimmung vermittelst mit Frankreich bestehender Reciprocität auf Werke franz. Autoren anwendbar, wie Hr. Enslin annimmt, so brauchte Hr. Sue weder Deutscher zu sein, noch einen deutschen Verleger zu haben, sie würde vielmehr alle in Frankreich selbst erscheinenden Werke gegen Nachdruck in Preußen durchgreifend schützen. Bekanntlich ist dies aber nicht der Fall, vielmehr dürfen französische Werke bei uns nachgedruckt werden, was sowohl gesetzlich feststeht, als in unzähligen Fällen faktisch und fast täglich ausgeübt wird.

In der That scheint es auch mit dem Rechtsschutze deutscher Werke in Frankreich nicht so zu stehen, wie Hr. E. aus dem citirten § 40 des décret vom 5. Febr. 1810 und der dazu gehörigen Interpretation des Adv. Gellier schließt. Denn bekanntlich sind noch vor wenigen Jahren die Werke von Schiller, Göthe, Jean Paul und andern deutschen Autoren in Paris nachgedruckt worden und die Schritte der resp. deutschen Verleger dagegen sind erfolglos geblieben. Wenn aber auch die Reciprocitäts-Bestimmung im franz. Gesetz wirklich vorhanden und in Kraft wäre, so dürfte formal doch sehr viel fehlen, um sie bei uns in Anwendung zu bringen. Denn hierzu wäre erforderlich,

1) daß genau die in dem preuß. Gesetz von 1837 festgestellten Rechte den in Preußen erschienenen Werken durch Frankreichs Gesetze ebenfalls gewährt werden (§ 38). Eine diesem § entsprechende Bestimmung im franz. Gesetz würde aber hierzu keineswegs genügen; vielmehr müßten, dem Wortsinne dieses § zufolge, auch sämmtliche Rechte, die das preuß. Gesetz feststellt, mit denen des franz. Gesetzes genau übereinstimmen, was keineswegs der Fall ist, und

2) müßte die Reciprocität durch ein besonderes vertragsmäßiges Abkommen zwischen Preußen und Frankreich eingeführt und dies durch die Amtsblätter ic. publicirt worden sein, was nicht der Fall gewesen ist, auch ist weder das franz.

Gesetz hier, noch in Frankreich das diesseitige publicirt und die Nachachtung den resp. Unterthanen des andern Staates zur Pflicht gemacht worden.

Dass diese beiden Punkte ad 1 u. 2 erforderlich sind, geht nicht allein aus den Worten des betr. Gesetzes und allgemeinen gesetzlichen Bestimmungen hervor, sondern auch aus einer Entscheidung des hiesigen Königl. Kriminalgerichts, nach welcher die Reciprocity mit einem andern Staate nicht anerkannt wurde, wiewohl das Gesetz dieses Staates zum Schutze des literar. Eigenthums, den § 38 unseres Gesetzes wörtlich enthält, indem aber auch in diesem Falle die hier ad 1 u. 2 angeführten Bedingungen nicht erfüllt waren.

Hieraus geht wohl mit Sicherheit hervor, dass der § 38 unseres Gesetzes nicht ausreicht, um eine Ausgabe des ewigen Juden, die nicht in Deutschland erscheint, zu schützen, und, wenn im vorliegenden Falle ein Zweifel entsteht, ob ein ausschließliches Verlagsrecht für diesen Roman in Deutschland existiren könnte, so ist lediglich der Punkt maßgebend, dass Sue einen deutschen Verleger gewählt hat.

Hier kommt es zunächst auf die Frage an, die auch Herr E. am Eingange seiner Erörterung aufstellt, ob ein ausländischer Autor ein Verlagsrecht auf einen deutschen Verleger übertragen kann. Der § 38 unseres Gesetzes scheint allerdings dafür zu sprechen, weil es heißt: „Auf die in einem fremden Staate erschienenen Werke ic.“ und nicht „Auf die von einem ausländischen Autor verfassten Werke ic.“ wonach also die früheren Bestimmungen des Gesetzes im Gegensatz hierzu auf die in unserem Staate erschienenen Werke bezogen werden müssen; betrachtet man indes den Geist des Gesetzes besonders in seinen leitenden Bestimmungen, so scheint daraus hervorzugehen, dass überall das Gesetz von dem Grundsache ausging, das Eigenthum des Autors zu schützen und dass der Verleger diesen Schutz nur als Bevollmächtigter desselben in Anspruch nehmen kann. Wäre hiernach aber der ausländische Autor nicht geschützt, so könnte er natürlich ein Recht, das er selbst nicht besitzt, auch auf keinen andern übertragen. Wenn, wie erwähnt, der Ausdruck des § 38 hiermit in Widerspruch steht, so darf man vielleicht daraus schließen, dass bei Auffassung des Gesetzes der vorliegende allerdings eigenthümliche Fall nicht vorhergesehen worden ist. Aber zugegeben, dass das dem Autor nach ausländische, aber dem Verleger nach inländische Buch den Schutz des Gesetzes genießt, so stellt sich doch in unserm Falle die Frage noch anders. Nämlich:

Kann ein ausländischer Autor zugleich Verleger im Auslande für den ausländischen Staat und Verleger in Deutschland für Deutschland annehmen, und hierdurch sein Werk in beiden Staaten schützen?

Durch diesen der Procedur nothwendigen Doppelverlag gewinnt die Sache eine ganz andere Wendung. Auf diese Weise wird durch ein sehr einfaches Verfahren die ausdrückliche Abgrenzung unseres Gesetzes auf inländische Werke durch einen Contract mit einem diesseitigen Verleger Schutz verschaffen, den ihm das Gesetz nicht verleiht, und es käme gar nicht in Betracht, ob mit dem resp. Staate ein Reciprocitysverhältnis besteht oder nicht. Eben so wenig würde es in Preußen von Einfluss sein, ob für Deutschland eine

besondere Ausgabe veranstaltet wird, die etwa in Deutschland gedruckt werden müsste, denn hierüber schreibt unser Gesetz nichts vor. So wohlfeilen Kaufs dem Ausländer bei uns Schutz zu verschaffen, hat aber wohl nicht in der Absicht des Gesetzgebers gelegen, welcher im Gegentheil den Schutz für den Ausländer von besonderen politischen Vereinbarungen ausdrücklich abhängig gemacht hat. Verfolgen wir unsern speziellen Fall weiter, so würde der Verleger, welcher das Verlagsrecht des ewigen Juden für Deutschland erworben hat und gegen einen Abdruck oder eine Uebersetzung, die nach dem ersten Original, dem Constitutionnel, gemacht wäre, geltend machen wollte, anführen, dass seine Ausgabe die allein rechtmäßige wäre, der Constitutionnel selbst müsste also in Deutschland als Nachdruck angesehen und als solcher confiscat werden. Diese Consequenz in solcher Anwendung des Gesetzes führt also fast ad absurdum und es will mir daher scheinen, dass es nicht in der Absicht der Gesetzgebung liegt, einem Schriftsteller den Rechtsschutz für verschiedene, nicht in resp. Reciprocity stehende Staaten zu verleihen, wenn derselbe in jedem dieser Staaten einen besonderen Verleger annimmt.

Betrachten wir, was in einem zweifelhaften Falle gewiss eine Wichtigkeit ist, die Absicht unseres Gesetzes im Allgemeinen, so ging dieselbe offenbar dahin, der deutschen Literatur, den deutschen Autoren und den deutschen Buchhändlern zu nützen, indem dem sogenannten geistigen Eigenthum Rechtsschutz verliehen wird; selbst die Reciprocity-Bestimmung zielt sicherlich auf unsern Nutzen, der indirect durch den Ausländern wieder gewährten Nutzen gefördert wird. In dem vorliegenden Falle würde aber durch den Rechtsschutz, der auf Sue's Werke ausgedehnt würde, nur der Ausländer, der Autor, der von Deutschland ein Extra-Honorar bezieht, einen Vortheil haben; die deutsche Literatur würde nicht gewinnen, indem eine, möglicherweise vielleicht gar eine mißlungene Uebersetzung privilegiert wird; die deutschen Autoren würden nicht gewinnen, indem zur Uebertragung in die deutsche Sprache ein Uebersetzer beschäftigt ist, während deren viele durch diese Arbeit gewinnen könnten; und eben so würde der Gewinn eines deutschen Verlegers und Druckers den der vielen deutschen Verleger und Drucker nicht aufwiegen, welche bei freier Concurrenz Ausgaben des Werkes unternehmen.

Nach meinem Bedenken würde daher mit großer Wahrscheinlichkeit, ja fast mit Bestimmtheit anzunehmen sein, dass in Preußen die sogen. Originalausgabe des ewigen Juden von Sue keinen Rechtsschutz gegen andere Ausgaben und Uebersetzungen zu erwarten hat.

In Sachsen scheint das Gesetz v. 22. Febr. 1844 in seinem § 12 b dem Verleger allerdings günstiger zu lauten, indes so ganz entschieden und klar kann doch wohl auch das Sächs. Gesetz in diesem Falle nicht sein, da der Antrag des Herrn Kollmann auf provisorische Beschlagnahme angeblicher Nachdrucke von dem Rathe der Stadt Leipzig abgewiesen worden ist.

Ref. hat diesen Zeilen nur noch hinzuzufügen, dass sie rein aus Interesse an der Sache hervorgegangen sind, und dass er übrigens geschäftlich bei dieser Angelegenheit ganz unbetheiligt ist.

M. Simion.

III.

In einem Schreiben aus Frankfurt a/M. vom 5. Juli, mitgetheilt im Frankfurter Journal No. 186 heißt es unter Anderm: „Ueber die Frage, ob der Verfasser eines Buches, welches gleichzeitig in verschiedenen lebenden Sprachen erschienen ist, jede ohne seine Zustimmung veranstaltete Uebersetzung in eine dieser Sprachen als Nachdruck verfolgen könne, spricht sich kein hiesiges Gesetz speziell aus; es sind deshalb Analogien und Rechtsgrundsätze aufzusuchen. Das königl. preuß. Gesetz vom 11. Juni 1837 § 4 bejaht nun diese Frage unbedingt, ebenso erklärt die französische Praxis solche Uebersetzungen für Nachdruck. In den Verhandlungen der letzten königl. sächs. Kammer wurde diese Frage dahin entschieden, daß eine allgemeine Bestimmung deshalb nicht getroffen worden, sondern in jedem einzelnen Falle dem Richter überlassen bleiben solle, zu untersuchen und zu entscheiden, ob die Uebersetzung als Nachdruck angesehen werden müste. Dies scheint in der That das Richtigste zu sein; denn wenn eines Theils eine gründliche, die Wissenschaft fördernde Uebersetzung zu achten ist, so wäre doch durch Gestattung aller Uebersetzungen dem Nachdruck Thüre und Thor geöffnet. Wer wird die nach der französischen Ausgabe eines Werks von Savigny gefertigte und publizierte deutsche Uebersetzung nicht für Nachdruck erklären, und, wenn es auch wie Versündigung an dem genannten Namen lautet, der gleiche Fall liegt mutatis mutandis hier vor. Denn wie dort der tiefe wissenschaftliche Geist in dem Werke des Gelehrten das Wesentliche ist, die Wortstellung aber nur untergeordnetes Interesse hat, so ist es hier der Inhalt des neuen Romans und besonders der Name von Eugen Sue, welcher mit schwerem Gelde bezahlt wird. Den Vortheil dieses Namens eignet sich der fremde Uebersetzer zu. Was liegt daran, ob er die Säye dabei so oder so verdreht; der Dienst, den er dem Publikum damit leistet, verdient wahrlich keiner Anerkennung, keines Schutzes.“

Der ewige Jude als Antwort auf „Eine unglaubliche Wirklichkeit“ in Nr. 61. des Börsenblattes von 1844.

Ludwig Börne sagt in seinen gesammelten Schriften^{*)}: „In Frankfurt, wo ich wohne, ist das Wort Jude der unszertrennliche Schatten aller Begebenheiten, aller Verhältnisse, aller Gespräche, jeder Lust und jeder Verdrießlichkeit. „Stellt ein jüdischer Handelsmann seine Zahlungen ein, so machen die Gerichte bekannt: „Die jüdische Handlung N. N. habe ihre Zahlungen eingestellt.“ Ist ein Jude „Arzt oder Advokat, dann wird er im Staatskalender bezeichnet: Arzt jüdischer Nation, Advokat jüdischer Nation. Stiehlt ein Jude und man fragt nach dem „Diebe, so heißt es: ein Jude war's. Zeichnet sich ein Jude durch Art und Bildung aus, dann sagen die Spötter: er bleibt doch ein Jude, und die Gutgesinnten sprechen: er mache seiner Nation große Ehre.“ ic. ic. Der geistreiche Schriftsteller schließt diese Exclamationen mit den Worten: „Wer nun, gleich mir, diese Nartheit schon zwanzig Jahre beobachtet hätte, der würde sich auch daran gewöhnt haben, zürnend oder lächelnd, tadelnd oder bemit-

„leidend, wie ich, auszurufen: **der ewige Jude!**“ So sprach Börne von seiner Vaterstadt vor zwei und zwanzig Jahren, und so werden wir leider heute noch auch im übrigen deutschen Vaterlande gezwungen, uns dieser Worte zu erinnern!

Der Einsender des oben erwähnten Artikels klagt einen jüdischen Antiquaren an, der sich Credit zu erwerben gewußt, und alsdann seine Gläubiger, die Verlagshändler, betrogen hat; er sagt ferner: „Wem man dieses (ohne „Thatsachen anzuführen) erzählen wollte, würde glauben, „man wolle ihm einen Bären aufbinden.“ Er unterläßt es jedoch, Thatsachen anzuführen. Wir finden indessen die „Wirklichkeit,“ daß einer Schulden mache und nicht bezahle, nicht so „unglaublich“, als daß wir nicht unbedingt zu glauben uns entschließen wollen, obschon uns wohl erinnerlich ist, daß ein jüdischer Antiquar von einem sehr ehrenwerthen christlichen Buchhändler eines groben Vergehens, selbst unter notariell beglaubigten Belegen, beschuldigt wurde, und sich am Schlusse Anschuldigung und Beleg als gleich unbegründet erwiesen haben! Indessen wir wollen glauben, glauben unbedingt.

Was will jedoch der *** mit seinem Artikel eigentlich bewirken? — Hofft er, leicht creditgebende Verleger damit von ihrer Handlungsweise abzubringen? Oder mit demselben alle Betrüger von der Erde zu vertilgen? — Es mag übrigens immer der Fall sein, daß er die beste Absicht hatte; was aber hat der Jude hiermit zu schaffen? Sind nur Juden des Betrugs fähig? Nur jüdische Antiquare? Ist überhaupt dieser (schwerlich anders als im verächtlichen Sinne gebrauchte) Ausdruck des Mannes, der die Brücke zwischen dem Kaufmann und dem Gelehrten bilden soll, garwürdig? Ist er schicklich für einen Mann, der, wie sich der *** mit so vielem Rechte selbst ausdrückt, dies „einflußreiche und ehrenhafte Geschäft“ betreibt?

Wir wollen nicht ermüden mit einem Gegenstande, der leider bis jetzt noch immer vergebens bekämpft wurde, aber wünschen wollen wir zum Schlusse: daß es der verehrlichen Redaktion gefallen möge, bei dergleichen Artikeln die Ausdrücke, Jude, jüdisch ic., als des Börsenblattes für den Deutschen Buchhandel unwürdig, zu verbannen. Hat jemand einen Tadel auszusprechen, so nenne er den Angeklagten offen und frei beim Namen, und überlasse es alsdann dem Leser, ob er denselben als Buchhändler, Antiquar, Christ, Jude oder Mensch verdammen will. E.

Ehrenbezeugung.

Der König der Belgier hat dem Hofbuchhändler Landkammerrath Eupel in Sondershausen für das dem König von demselben übersandte Werk „Thüringen und der Harz“, eine werthvolle goldene Medaille mit dem Bildniß des Königs „als Zeichen seiner Zufriedenheit“ nebst einem huldvollen Schreiben übersenden lassen. Einer gleichen Auszeichnung hat sich der genannte Verleger vom König von Schweden zu erfreuen gehabt. —

Verantwortlicher Redakteur: J. de Marie.

^{*)} Hamburg 1829. 7. Theil. S. 177.

P e k a n n t m a c h u n g e n.

Bücher, Musikalien u. s. w. unter der Presse.

[4595.] In 14 Tagen erscheint bei uns:

Die Sage vom ewigen Juden,
nach ihren Quellen erzählt, critisch beleuchtet und mit verwandten Mythen verglichen
von

Dr. Grässle, Biblioth. S. Maj. d. Königs von Sachsen.
circa 3—4 Bogen.

Gefälligen Bestellungen sieht entgegen.

Dresden.

Arnoldische Buchhandlung.

[4596.]

Zur Nachricht! Stahlstich-Illustrationen

Eug. Sue's „der ewige Jude.“

Auf die vielfachen Anfragen über das Erscheinen der 1. Lief. der Illustrationen diene hiermit zur Nachricht, daß dieselbe unfehlbar mit dem 16. d. M. ausgegeben wird. Die zahlreichen Bestellungen, welche sorgfältig notirt sind, werden sofort effektuirt.

Zugleich bemerke ich noch, daß die Zeichnungen dieser Illustrationen nicht durch Stuben-Maler, sondern durch einen der ersten Künstler Deutschlands angefertigt sind, und von Künstlern wie Herr Tomblesson, Prof. Rossmässler &c. &c. in ausführten Stahlstichen und nicht nur in schlecht-radirten Kupferplättchen hergestellt werden.

Leipzig, den 5. Juli 1844.

C. W. B. Naumburg.

[4597.] In 8 Tagen werde ich zur Fortsetzung versenden, und zwar genau in bisheriger Anzahl:

Bibelstunden; Auslegung der Heiligen Schrift fürs Volk, von Besser. Bd. I: Das Evangelium Lucae. 5. Heft.

Auf 4: 1 Freierempl. Heft 1 — 5 stehen Ihnen auf Verlangen gern à Cond. zu Dienst.

Rich. Mühlmann.

[4598.] binnen Kurzem erscheint bei mir:
Lb. Mundt, kleines Skizzenbuch à 1 M.

Der Lebemann, Humorist. Magazin für Freunde heiterer Laune, zunächst vor, bei und nach Tische. Herausg. von Dr. L. Weyl. 1. 2. Heft à 7½ M.

Handlungen, welche keine Nova annehmen, wollen hiervon verlangen. Berlin, Juni 1844.

A. Schepler.

[4599.] In der Kürze versende ich à Cond. und bitte diejenigen verehrlichen Handlungen, die keine Nova annehmen, gefälligst zu wählen. Erfurt.

Fr. Bartholomäus.

Der praktische, wohlerfahrene Mundschenk. Oder Anweisung alle Arten warmer und kalter Getränke, Säfte und künstliche Weine zu bereiten, brochirt 7½ M.

Siebzig auserlesene Branntwein-Recepte, brochirt 7½ M.

Der untrügliche Wetterprophet oder Wetter- u. Bauern-Regeln auf alle Monate des Jahres, brochirt 7½ M.

Wunder der sinnreichsten Karten- und Rechnungs-Künste, so wie der interessantesten leicht auszuführenden, chemischen, optischen und physikalischen Zauber-Künste. br. 5 M.

Beste u. neueste Blumensprache. Ein Taschenbuch für Jünglinge u. Jungfrauen. 2½ M.

N.B. Bei 2 Exempl. fest gebe ich ein Inserat, und bei 6 auf einmal bezogenen ein siebentes gratis.

Anzeigen neuer und älterer Bücher, Musikalien u. s. w.

[4600.] Von Ernst Götz in Leipzig ist zu beziehen: Fahrplan der zusammenhängenden Eisenbahnen in Norddeutschland. Entworfen und herausgegeben von F. Busse, nebst dem Meilenzeiger u. Tarif des Personengelds für alle Stationen.

Dieses nur 1 M kostende Blatt notire ich gegen bar mit 50%, damit es Ihnen möglich wird, dasselbe Colporteur zu geben. Hier wurden von einem Colporteur in wenig Tagen bereits 2000 Exemplare untergebracht.

Leipzig, Juli 1844.

Ernst Götz.

[4601.] **Pracht-Kupfer-Werke.**
 Der
Rhein, Italien und Griechenland.
 Nach dem Englischen
 des
G. N. Wright.
 Mit
 Stahlstichen nach den Originalzeichnungen
 von
 W. L. Leitch, Oberst Cochrane und Major Irton.
 20 Hefte. gr. 4. Jedes mit 3 Stahlstichen à Heft 3 1/2 f.

Amerika in Bildern,
 nach der Natur gezeichnet von W. H. Bartlett.
 Mit beschreibendem Text von
N. P. Willis,
 deutsch von Dr. Joh. von Horn.
 2 Bde. in 30 Heften in gr. 4. Jedes Heft mit 3 Stahlstichen,
 à Heft 3 1/2 f.

Ansichten
 des
Bosporus und Constantinopel's
 von
M. Pardoe.
 Mit Bildern nach der Natur gezeichnet von W. H. Bartlett
 20 Hefte in gr. 4. Jedes Heft mit 3 Stahlstichen,
 à Heft 3 1/2 f.

Malerische Ansichten
 von
den Hafen- und Küstenlandschaften
Großbritanniens und Irlands.
 Nach Originalzeichnungen von
Cook, Batmer und Bartlett,
 in Stahl gestochen von
Finden.
 Aus dem Englischen von
E. A. Moriarty.
 20 Hefte in gr. 4. Jedes mit 3 Stahlstichen, à Heft 3 1/2 f.
 Die obigen Pracht-Kupferwerke sind nun vollständig erschienen. Heft 1 steht von jedem à cond. zu Diensten, die folgenden Hefte nur in fester Rechnung.
 Leipzig, d. 20. Juni 1844.
Wilh. Engelmann.

[4602.] **Zur Nachricht.**
 Die rechte Polemik wider das spezifisch Nörmische habe ich deshalb noch nicht versenden können, weil Censurbünderisse eingetreten.
 Vom Ziel des politischen Ningens der Gegenwart bitte ich mit die Exemplare zurück, die ohne Hoffnung auf Absatz lagen.
 Erfurt.
Fr. Bartholomäus.

[4603.] Bei Kreuzer & Comp. in Augsburg ist erschienen:

Chrismann, Regula fidei. Preis 1 1/2 f.

Flora, Augsburger, ein Blatt für Unterhaltung und Belehrung. No. 1—52. I. Sem. pr. Jahrg. 104 Num. 3 1/2 f.

Handwörterbuch, zur Erklärung und Verdeutschung der in der kath. Religion und Kirche, sowie bei dem Kultus und den Ceremonien derselben ic. vorkommenden Ausdrücke und Fremdwörter. brosch. 6 Mf.

Heilig, heilig, heilig! Ein Andachtsbuch für kathol. Christen. brosch. mit einem Stahlstich. 4 Mf.

Müller, der katholische Schullehrer, als Kirchensänger, Organist und Kirchendiener. 1. Bd. (der gewöhnliche Gottesdienst am Vormittag). Preis 1 1/2 f.

Originalgesänge der Augsburger Liedertafel, 4stimmig. 1—6. Pfzg. Preis pr. Pfzg. 1 1/2 f.

Sales, Philothea. 4 Mf.

Singel, stete Vereinigung mit Gott, ein Andachtsbuch. 14 Mf.

Unterweisungen, christl., für die Jugend. 12 Mf.

Wichtige Erfindung aus Kartoffeln Zucker, Syrup und verschiedene Sorten angenehmer Weine zu bereiten. 3 1/2 f.

Da wir von vorstehenden Artikeln nichts unverlangt pronovitate versenden, so bitten wir die resp. Handlungen, die sich Absatz hiervon versprechen, den mutmaßlichen Bedarf à Cond. zu verlangen. Gleichzeitig ersuchen wir alle resp. Handlungen, die Sendungen unter der Firma Kranzfelder & Comp. vom 1. Jan. 1844 an empfangen haben, solche gefälligst auf Konto Kreuzer & Comp. zu tragen, da sich die Firma durch den Tod des Hrn. W. Kranzfelder dahin abgedeutet, was indessen im Uebrigen durchaus keinen fernern Einfluss auf den Fortgang des Geschäfts übt und die Verhältnisse in Nichts ändert; alle eingegangene Verbindlichkeiten werden eben so pünktlich unter der jetzigen Firma erfüllt.

Augsburg, Juni 1844.

Mit Achtung
Kreuzer & Comp.
 W. Lippert.

[4604.] So eben erschien bei mir in Commission und konnte, da die Auflage durch die zahlreichen Subscriptionen fast vergriffen ist, nur an sehr wenige Handlungen versandt werden:

Joannis Mohren,
 canonici eccles. ad S. Cunibertum quondam archidiac. et
 S.S. Theol. in seminaris colon. lectoris,

Compendium
 rituum ac caerimoniarum Missae.

Opus posthumum.

Edidit

Joann. Lamb. Sever. Weitz,
 Dr. S.S. Theol. praeses Semin. cleric. archiepisc. et metrop.
 eccles. colon. canonicus numerarius.

445 S. gr. 8. in Umschlag br. 2 1/2 f mit 25 %.

Der Subscriptionspreis von 1 1/2 f ist erloschen.

Handlungen, welche sich davon Absatz versprechen, belieben in máßiger Anzahl von Leipzig zu verlangen.

Cöln, den 1. Juli 1844.

J. P. Bachem,
 Hof-Buchhändler und Buchdrucker.

- [4605.] **Nova der Arnoldischen Buchhandlung in Leipzig.**
- H. Aster**, Schilderung der Kriegsereignisse in und vor Dresden vom 7. März bis 28. August 1813. gr. 8. Mit 2 großen Schlachtplänen. broch. à 4 1/2 M., netto 3 1/2 M.
NB. Die beiden Schlachtpläne erhalten Sie sorgfältig aufgerollt und wohl verpackt, wir erwarten also etwaige Remittenden in gleichem Zustande, und werden jedes schlecht verpackte Exemplar unbedingt zurückweisen.
- Fr. Beauval**, Gespräche für das gesellschaftliche Leben, zur Erlernung der Umgangssprache im Deutschen und Französischen. Sechste Auflage, durchgesehen und verbessert vom Prof. Laforgue. 3 Bändchen. 16. broch. à 1 Thlr., netto 20 M. (16 99%).
Bei Abnahme von 6 Exemplaren 1 Freiexemplar.
- G. A. G. Calinich**, Seelenlehre für Lehrer und Erzieher. Zweite unveränderte Ausgabe. gr. 8. broch. à 10 M. (8 99%), netto 7 1/2 M. (6 99%).
Bei Abnahme von 10 Exemplaren 1 Freiexemplar.
- Dr. J. G. Tb. Gräfe**, Handbuch der allgemeinen Literärgeschichte zum Selbststudium und für Vorlesungen. Ein Auszug aus des Verfassers Lehrbuch der Literärgeschichte. Ersten Bandes erstes Heft. gr. 8. broch. à 15 M. (12 99%), netto 10 M. (8 99%).
Bei Abnahme von 10 Exemplaren 1 Freiexemplar.
- ***J. Lubmann**, ein Blick auf Russland das wirkliche und das Russland des Marquis Custine. gr. 8. broch. à 10 M. (8 99%), netto 7 1/2 M. (6 99%).
- ***Dr. J. Wosen**, die Dresdener Gemälde-Galerie in ihren bedeutungsvollsten Meisterwerken. Nebst einer Steindrucktafel. 12. broch. à 1 1/2 M. (1 1/2 4 99%), netto 26 M. 3 L. (21 99%).
- *— — dasselbe carton. à 1 1/2 10 M. (1 1/2 8 99%), netto 1 1/2 M.
- Dr. G. Munde**, Briefe zum Übersetzen in das Englische mit beigefügter Worterklärung. Zweite unveränderte Ausgabe. gr. 8. broch. à 10 M. (8 99%), netto 7 1/2 M. (6 99%).
Bei Abnahme von 10 Exemplaren 1 Freiexemplar.
- — erster Unterricht im Englischen. Ein praktischer Lehrgang dieser Sprache nach Ahns Lehrgang des Französischen. gr. 8. broch. à 15 M. (12 99%), netto 10 M. (8 99%).
Auf 10 Exemplare 1 Freiexemplar.
- — Memoiren eines Wasserarztes. 2 Theile. 12. à 2 1/2 15 M. (2 1/2 12 99%), netto 1 1/2 26 M. 3 L. (1 1/2 21 99%) Rest 2. Theil.
- Neue Jahrbücher für sächsisches Strafrecht. Herausgegeben von Dr. G. Fr. Held, Dr. G. A. Siebdrat und Dr. J. O. Schwarze. Zweiten Bandes zweites Heft. gr. 8. broch. à 20 M. (16 99%), netto 15 M. (12 99%).
- Chr. Tr. Otto**, der sächsische Kinderfreund. Ein Lesebuch für Stadt- und Landschulen. Neunte Auflage. 8. (20 Bogen.) à 7 1/2 M. (6 99%). 25 Tr. 4 1/2 15 M. (4 1/2 12 99%), netto 4 1/2 M.
- ***J. v. Westphalen** (Graf), über Gebirgs-Eisenbahnen mit stehenden Maschinen und Anwendung von Gegengewichten. Mit 4 Steindrucktafeln. 4. broch. à 1 1/2 10 M. (1 1/2 8 99%), netto 1 1/2 M.
- *— — die Anwendung der Turbinen im Verein mit stehenden Dampfmaschinen beim Ersteigen, und der Wasserdrukwerke beim Herunterkommen der Convois auf Gebirgsseisenbahnen. Mit 6 Steindrucktafeln. 4. à 1 1/2 25 M. (1 1/2 20 99%), netto 1 1/2 11 M. 3 L. (1 1/2 9 99%).
- K** Die mit einem Stern bezeichneten Artikel können nur auf Verlangen à cond. gegeben werden.

An Österreichs Handlungen.

[4606.]

Nachdem

Custine, Russland im Jahre 1839. 3 Bde.

in den k. k. österr. Landen jetzt mit **Transeat** erledigt, erlaube ich mir, Sie auf die eben fertig gewordene

2. Aufl. mit den Zusätzen der 2. Aufl. des Origin als vermehrt, aufmerksam zu machen.

Dies erfolgte Decisum dürfte wohl Anlaß zu kräftiger Verwendung sein, um welche ich ergebenst ersuche, und hiermit Expl. à Cond. offerire. Auf 6 Expl. gebe ich 1 Freiexpl.

Die Edition Bruxelles (Hauman & Comp.) 4 vols. 2. Edit. steht auf Verlangen ebenfalls zu Diensten und kostet 4 1/2 mit 50% in Rechnung.

Leipzig, Juli 1844.

Theodor Thomas.

[4607.]

Neuigkeiten und Fortsetzungen,

versendet von

F. A. Brockhaus in Leipzig

im Jahre 1844.

Nº II. April, Mai und Juni.

(Nr. I. dieses Berichts, die Versendungen vom Januar, Februar und März enthaltend, befindet sich in Nr. 29 des Börsenblattes.)

39. **Aiken's, (P. F.)** Vergleichende Darstellung der Constitution Großbritanniens und der der Vereinigten Staaten von Nordamerika. Bearbeitet von K. J. Clement. Mit einer Vorrede von Franz Baltisch. Gr. 8. Geh. 1, f. 6 Nfl.
Von Franz Baltisch erschien 1832 ebendaselbst:
Politische Freiheit. Gr. 8. Geh. 1, f. 22 Nfl.
40. **Ausgewählte Bibliothek der Classiker des Auslandes.** Mit biographisch-literarischen Einleitungen. Dreihundreißigster bis fünfunddreißigster Band. Gr. 12. Geh. 2, f. 20 Nfl.
Die erschienenen Bände dieser Sammlung sind unter besondern Titeln einzeln zu erhalten:
- I. II. Bremer, Die Nachbarn. Vierte Auflage. 20 Nfl. —
 - III. Gomes, Ignaz de Castro, übersetzt von Wittich. 20 Nfl. —
 - IV. Dante, Das neue Leben, übersetzt von Förster. 20 Nfl. —
 - V. Bremer, Die Töchter des Präsidenten. Dritte Auflage. 10 Nfl. —
 - VI. VII. Bremer, Nina. Zweite Auflage. 20 Nfl. — VIII.
 - IX. Bremer, Das Haubt. Dritte Auflage. 20 Nfl. — X. Bremer, Die Familie h. 10 Nfl. — XI. Prevost d'Exiles, Geschichte der Manon Lescaut, übersetzt von Bülow. 20 Nfl. — XII. XIII. Dante, Lyrische Gedichte, übersetzt und erklärt von Kannegießer und Witte. Zweite Auflage. 2, f. 12 Nfl. — XIV. Tassoni, Der geraubte Cimer, übersetzt von Kriß. 1, f. 9 Nfl. — XV. Bremer, Kleinere Erzählungen. 10 Nfl. — XVI. Bremer, Streit und Friede. Zweite Auflage. 10 Nfl. — XVII. Voltaire, Die Henriade, übersetzt von Schröder. 1, f. — XVIII. Gustav III., Schauspiele, übersetzt von Eichel. 1, f. 6 Nfl. — XIX. Sjöberg (Vitalis), Gedichte, übersetzt von Kannegießer. 20 Nfl. — XX. — XXII. Boccaccio, Das Dekameron, übersetzt von Witte. Zweite Auflage. 2, f. 15 Nfl. — XXIII. — XXV. Dante, Die göttliche Komödie, übersetzt von Kannegießer. Vierte Auflage. 2, f. 15 Nfl. — XXVI. Celestina. Eine dramatische Novelle. Aus dem Spanischen übersetzt von Bülow. 1, f. 6 Nfl. — XXVII. XXVIII. Tomadeva Bhatta's Märchenammlung, übersetzt von Brockhaus. 1, f. 18 Nfl. — XXIX. XXX. Bremer, Ein Tagebuch. 20 Nfl. — XXXI. XXXII. Tasso, Lyrische Gedichte, übersetzt von Förster. Zweite Auflage. 1, f. 15 Nfl. — XXXIII. Hitopadesa. Aus dem Sanskrit übersetzt von Müller. 20 Nfl. — XXXIV. XXXV. Indische Gedichte in deutschen Nachbildungen von Alb. Höfer. 2, f.

41. **Systematischer Bilder-Atlas zum Conversations-Lexikon.** Vollständig 500 Blatt in Quart, in 120 Lieferungen. Erste und zweite Lieferung. Jede Lieferung 6 Nfl.
Ein ausführlicher Prospect dieser ikonographischen Encyclopädie der Wissenschaften und Künste ist in allen Buchhandlungen zu erhalten. — Vgl. Nr. 57.

42. **Eichner (R.), des Sängers Grab.** Ein modernes Epos. Gr. 8. Geh. 1, f.

43. **Ennemoser (Jos.), Geschichte des thierischen Magnetismus.** Zweite, ganz umgearbeitete Auflage. Erster Theil: Geschichte der Magie. Gr. 8. 4, f. 15 Nfl.

44. **Grün (R.), Friedrich Schiller als Mensch, Geschichtschreiber, Denker und Dichter.** Ein gedrängter Commentar zu Schiller's sämtlichen Werken. In fünf Heften. Drittes Heft. Gr. 12. Jedes Heft 16 Nfl.
11r Jahrgang.

45. **Guzkow (R.), Aus der Zeit und dem Leben.** Gr. 12. Geh. 2, f.
Von dem Verfasser erschien bereits daselbst:
Briefe aus Paris. Zwei Theile. 1842. Geh. 3, f.

46. **Hitopadesa.** Eine alte indische Fabelsammlung aus dem Sanskrit zum ersten Male in das Deutsche überzeugt von Max Müller. Gr. 12. Geh. 20 Nfl.

47. **Indische Gedichte in deutschen Nachbildungen von Alb. Höfer.** Zweite Feste. Gr. 12. Geh. 1, f.
Die erste Feste erschien 1841 und kostet ebenfalls 1, f.

48. **John (Rdf.), Die Geschichte des Siebenjährigen Krieges.** Für das deutsche Volk bearbeitet. Mit den Bildnissen von Friedrich II. und Maria Theresia. Gr. 8. Geh. 1, f.

49. **Kavalleristische Briefe,** die großen Kavallerieübungen bei Berlin im Herbst 1843 betreffend. Herausgegeben von J. G. Mand. Mit zwei Steintafeln. Gr. 8. Geh. 24 Nfl.

50. **Koenig (H.) Veronika.** Eine Zeitgeschichte. Zwei Theile. — U. u. d. L.: **Deutsches Leben in deutschen Novellen.** Zweites und drittes Bändchen. Gr. 12. Geh. 3, f.
Das erste Bändchen dieser Sammlung: „Regina. Eine Herzengeschichte“, erschien 1842 und kostet 1, f. 6 Nfl.

51. ——————, **Die hohe Braut.** Ein Roman. Zweite verbesserte Auflage. Drei Theile. Gr. 12. Geh. 5, f.
Von H. Koenig sind ferner ebendaselbst erschienen:
Die Waldenser. Ein Roman. Zwei Theile. 8. 1836. Geh. 4, f.
William's Dichten und Trachten. Ein Roman. Zwei Theile. Gr. 8. 1839. Geh. 4, f.
Die Bußfahrt. Trauerspiel in fünf Aufzügen. 8. 1836. Geh. 20 Nfl.

52. **Koester (Hs.), Heinrich der Vierte von Deutschland.** Eine Trilogie. 8. Geh. 2, f.
Von dem Verfasser erschien 1842 ebendaselbst:
Schauspiele. 8. Geh. 2, f.

53. **Most (G. F.), Encyclopädie der gesammten Volksmedizin,** oder Lexikon der vorzüglichsten und wirksamsten Haus- und Volksarzneimittel aller Länder. Nach den besten Quellen und nach dreissigjährigen, im In- und Auslande selbst gemachten zahlreichen Beobachtungen und Erfahrungen aus dem Volksleben gesammelt und herausgegeben. In sieben Heften. Sechstes und siebentes Heft. (Schluss.) Gr. 8. Jedes Heft 15 Nfl.
Das ganze Werk kostet 3, f. 15 Nfl.

54. **Müller (W.), Griechentieder.** Neue vollständige Ausgabe. Gr. 12. Geh. 24 Nfl.
Von W. Müller ist ferner daselbst erschienen:
Berühmte Christen. Herausgegeben und mit einer Biographie Müller's begleitet von Ost. Schwab. Fünf Bändchen. Mit Müller's Bildniss. 16. 1836. 6, f.
Gedichte. Herausgegeben und mit einer Biographie Müller's begleitet von Ost. Schwab. Zwei Bändchen. 16. 1837. 2, f. 20 Nfl.
Homerische Poëschule. Eine Einleitung in das Studium der Ilias und Odyssee. Zweite Auflage. Mit Einleitung und Anmerkungen von Detl. R. W. Baumgarten. Crusius. Gr. 8. 1836. 25 Nfl.

55. **Der neue Pitaval.** Eine Sammlung der interessantesten Criminalgeschichten aller Länder aus älterer und neuerer Zeit. Herausgegeben von **Jul. Ed. Hitzig** und **W. Häring (W. Alexis).** Fünfter Theil. Gr. 12. Geh. 2 fl.

Inhalt: Warren Hastings. — Der Sohn der Gräfin von St. Geran. — Ludwig Christian von Olhausen. — Mary Hendren und Margaret Penberth. — Zur Geschichte der englischen Highwaymen: 1) Striggott und Philipp. 2) Hawkins und Simpson. 3) Ralph Wilson und William Barkwith. — Erner. — Der Doctor Gastaing.

Der erste Theil kostet 1 fl 24 Mfl., der zweite bis vierte jeder 2 fl.

56. **Puchelt (F. A. Bj.), Das Venensystem in seinen krankhaften Verhältnissen dargestellt.** Zweite, völlig umgearbeitete Auflage. Zweiter Theil. Gr. 8. Geh. 2 Thlr. 15 Mfl.

Der erste Theil (1843) kostet 1 fl 12 Mfl.; ein dritter Theil wird das Werk beschließen.

57. **Allgemeine deutsche Real-Encyclopädie für die gebildeten Stände. (Conversations-Lexikon.)** Neunte, verbesserte und sehr vermehrte Originalausgabe. Vollständig in 15 Bänden oder 120 Heften. Dreihundertfünftes bis siebenunddreißigstes Heft. (Entführung — Französische Literatur.) Gr. 8. Jedes Heft 5 Mfl.

Diese neunte Ausgabe erscheint in 15 Bänden oder 120 Heften zu dem Preise von 5 Mfl. für das Heft in der Ausgabe auf Massenpapier; in der Ausgabe auf Schreibpapier kostet der Band 2 fl., auf Velinpapier 3 fl.

Auf den Umschlägen der einzelnen Hefte werden Ankündigungen abgedruckt, und der Raum einer Zeile wird mit 10 Mfl. berechnet. — Vgl. Nr. 41.

58. **Schopenhauer (Arthur), die Welt als Wille und Vorstellung.** Zweite, durchgängig verbesserte und sehr vermehrte Auflage. Zwei Bände. Gr. 8. 5 fl 10 Mfl.

Der zweite Band dieses Werkes enthält die Ergänzungen zu der ersten Auflage und ist für die Besther derselben zu dem Preise von 2 fl 20 Mfl. auch einzeln zu erhalten.

Im Verlage von **M. Campe** in Hamburg ist neu erschienen und wie der übrige Verlag desselben durch

F. A. Brockhaus in Leipzig zu beziehen:
Lloyd's (S. E.) theoretisch-praktische englische Sprachlehre für Deutsche. Mit fachlichen Übungen nach den Regeln der Sprache versehen. Siebente verbesserte Ausgabe. 8. 27 Mfl.

[4608.] Nicht zu überschauen.

Sämtliche Herren Buchhändler werden auf das von Unterzeichnetem redigirte und herausgegebene

Leipzig-Pariser Modenjournal,

wöchentlich 1 Bogen Text mit brillantem Modekupfer von 3 Figuren, abwechselnd 2 Herren und 1 Dame und umgekehrt, mit dem Bemerkern aufmerksam gemacht, daß die Pariser Moden um volle 8 Tage früher erscheinen, als in den andern Modenzeitschriften. Preis pro Quart. ordin. 15 Mfl., netto 10 Mfl. Bei diesem billigen Preise und der eleganten Ausstattung des Journals, läßt sich bei nur einiger thätigen Verwendung überall ein bedeutender Absatz erzielen, wie ich mich eines solchen in vielen Städten bereits erfreue.

Die früher unter dem Titel **Leipzig-Dresdner Eisenbahn** erscheinende Zeitschrift, hat von jetzt an den Titel: **Europäische Eisenbahn, ein Blatt für die ganze Welt** angenommen, und bringt Illustrationen, alle 14 Tage eine in den Text eingedruckte Karicatur, wöchentlich 1 Bogen, Preis pro Qu. 11 1/4 Mfl. odinair, netto 7 1/2 Mfl.

Leipzig, den 8. Juli 1844.

N. Büchner, Redakteur u. Herausgeber.

[4609.] Im Verlage von Friedrich Fleischer in Leipzig sind erschienen:

Neue Predigten

gehalten im Jahr 1844

von **Dr. Mor. Ferd. Schmalz**,

Hauptpastor zu Hamburg.

Zwei Bände.

Subscriptionsspreis Zwei Thaler.

[4610.] In unserm Verlage erschien so eben:

Vidocq Les vrais Mystères de Paris.

vol. 3. u. 4. gr. 8. Preis n. 4 fl.

Vidocq

Die wahren Geheimnisse von Paris.

Dritter Band. 1. Lief. 8. Preis 5 Mfl. (4 ggf.).

Wir expedieren diese Fortsetzungen nur auf feste Rechnung und bitten den Bedarf zu verlangen.

Berlin, den 5. Juli 1844.

Bossische Buchhandlung.

[4611.] So eben erschien:

Die Preußischen Eisenbahn-Unternehmungen

und die

Allerhöchste Verordnung v. 24. Mai d.J.

von **Q....**

gr. 8. broch. Preis 5 Mfl.

Wir bitten zu verlangen.

Berlin. **Enslin'sche** Buchhandlung.

[4612.] Bei Friedrich Fleischer in Leipzig ist erschienen:

J. P. Kullif,

Professor in Prag,

Aufangsgründe der höhern Mechanik

mit Rücksicht auf ihre technischen Anwendungen.

1e und 2e Lieferung mit 8 Tafeln.

Dies Werk wird in 4 Lieferungen vollständig geliefert und compl. 4 fl. kosten.

[4613.] Schöne Octav-Ausgabe

von **W. Scott's Romanen.**

Von der Stuttgarter Octav-Ausg. v. W. Scott offeriren wir ganz billig gegen baar:

Chronik v. Canongate. 2 Bde. (3 1/2 fl) 1 1/2 fl.

Das schöne Mädchen v. Perth. 3 Bde. (4 fl) 2 1/3 fl.

Graf Robert v. Paris u. d. gefährliche Schloß.

4 Bde. (4 fl) 25 Mfl. (20 ggf.).

Diese Werke zusammen 1 fl 22 1/2 Mfl. (1 fl 18 ggf.) baar.

J. & F. Haspel'sche Buchhdlg. in Hall.

[4614.] Preis herabsezung.

Bon Dr. **J. B. von Franque's Thermalquellen zu**

Ems ic.

Ladenpreis 1 fl 5 Mfl.

erlaße ich, soweit der geringe Vorrath reicht, das Exemplar zu

10 Mfl. netto in feste, laufende Rechnung.

L. J. Kirchberger in Ems.

- [4615.] **Vortheilhaftes Anerbieten**
von latein., griech., hebr., französischen und englischen
Classikern, Sprachlehren, Lesebüchern etc.
zu bedeutend herabgesetzten Preisen.
J. Hef in Eltwangen offerirt gegen baar zu den
beigefügten Nettopreisen:
**Sämtliche Bücher sind ganz neu, nicht
gebraucht, sowie mit Ausnahme derer, bei denen
„broſch.“ bemerkt ist, gut und gleich gebunden.**
1) Lateinische Classiker u. s. w.
9 Er. **Ciceronis** de oratore libri III. ed. Billerbeck.
gr. 8. Hann. 1828. Ldnpr. à 12 Mpf. à 3½ Mpf.
11 Er. Ejusdem de claris oratoribus (Brutus) ed. Billerbeck.
8. Hann. 1828. Ldnpr. à 5 Mpf. à 2 Mpf.
2 Er. Ejusdem orationes select. XII. m. Ann. v. Möbius.
2. Band apart. 8. Hann. Ldnpr. 1 ¼ à 10 Mpf.
5 Er. Ejusdem orationes pro Plancio, Sestio, Marcello etc.
8. Lips. Teubner, 1830. broſch. Ldnpr. 8 Mpf.
à 2½ Mpf.
1 Er. **Ovidii** opera. ed. Baumgarten - Crusius. 8.
Lips. Teubner, 1828. Band I. broſch. Ldnpr. 13 Mpf.
à 3 Mpf.
6 Er. — — Band II. broſch. Ldnpr. à 13 Mpf. à 3 Mpf.
10 Er. — — Band III. broſch. Ldnpr. à 15 Mpf. à 3½ Mpf.
9 Er. **Terentii** comoediae, c. notis Reinhardt. 8.
Lips. Teubn. 1827. broſch. Ldnpr. 18 Mpf. à 3½ Mpf.
4 Er. Idem ed. Billerbeck. 8. Hann. 1826. Ldnpr. 12 Mpf.
à 2½ Mpf.
5 Er. **Livii** histor. libri etc. ed. Baumgarten-Crusius.
8. Lips. 1826. broſch. Tom. III. apart. Ldnpr. 20 Mpf.
(enth.: liber 34—45.) à 4 Mpf.
5 Er. **Julius Caesar.** 16. Lips. Tauchn. 1829.
broſch. Ldnpr. 12 Mpf. à 3 Mpf.
4 Er. **Jacobs** u. **Dörings** lat. Elementarbuch. 2. Aufl.
8. Jen. 1825. 3. Bdchn. à 4 Mpf.
2 Er. Dasselbe. 1826. 5. Bdchn. à 4 Mpf.
2 Er. — — 6. Bdchn. à 4 Mpf.
2 Er. **Döring**, Anleit. z. Uebers. aus d. Deutschen ins
Latein. 10. Aufl. 8. Jen. 1829. Ldnpr. 16 Mpf.
à 3 Mpf.
1 Er. **Döderlein**, lat. Synonyme u. Etymol. 4 Bde.
8. Lips. 1831. Ldnpr. 4 ¼ 15 Mpf. à 1 ¼ 20 Mpf.
2 Er. Dasselbe. Bd. 1—2. à 16 Mpf.
2 Er. Dessen Handb. d. latein. Synonymit. 8. Leipz. 1840.
(Ldnpr. 1 ¼) à 12 Mpf.
2 Er. Dessen Handb. d. latein. Etymologie. 8. Leipz. 1841.
Ldnpr. 1 ¼ à 12 Mpf.
7 Er. **Muretus** Briefe, übers. m. Ann. v. Röder. 8.
Nürnb. 1830. Ldnpr. 1 ¼ à 4 Mpf.
7 Er. **August**, prakt. Vorüb. z. Kenntniß des Lat. 2. Aufl.
8. Berl. 1829. Ldnpr. 13 Mpf. à 2½ Mpf.
5 Er. **Bröder**, Übungen d. lat. Conjugat. 3. Aufl. 8.
Hann. 1829. Ldnpr. 8 Mpf. à 1¾ Mpf.
5 Er. **Noths** u. **Mägelbach** Übungen des lat. Styls.
8. Nürnb. 1829. 1. Heft. Ldnpr. 12 Mpf. à 2 Mpf.
2 Er. — — 2. Heft. à 2½ Mpf.
4 Er. **Heim**, Regeln d. lat. Syntax. 2. Aufl. 8. Stuttg.
1835. à 2 Mpf.

- 4 Er. **Morstadt**, Etrestom. aus lat. Dichtern 8. Frankf.
1833. Ldnpr. 16 Mpf. à 3 Mpf.
4 Er. **Schulze**, Vorüb. z. Uebers. aus d. Deutschen ins
Lat. 9. Aufl. 8. Jena 1829. à 2 Mpf.
2 Er. **Heinichen**, Uebung. im lat. Styl. Leipz. 1839.
à 2½ Mpf.
2 Er. **Grotesend**, Materialien z. Uebers. ins Lat. 8.
Gött. 1835. des II. Curs. 1. Heft. à 2 Mpf.
3 Er. **Ellendt**, latein. Lesebuch. 4. Aufl. 8. Königsberg
1835. Ldnpr. 16 Mpf. à 3½ Mpf.
2 Er. **Schuch**, Vorschule der latein. Sprache. 2. Aufl.
Heidelb. 1836. à 2 Mpf.
1 Er. **Süpple**, Aufg. zu lat. Stylübungen. 1. Thl. 1835.
3 Mpf.
2 Er. Uebersicht aller z. lat. Sprachstud. gehört. Partikeln.
8. Zeiz 1807. Ldnpr. 1 ¼ 10 Mpf. à 10 Mpf.
6 Er. **Wüstemann**, deutsch-lat. Handwörterb.
2 Thle. Gotha 1826. Ldnpr. 3 ¼ à 24 Mpf.
2) Griechische Classiker u. s. w.
6 Er. **Xenophontis** institutio Cyri c. notis Dindorfii.
ed. II. 8. Lips. Teubn. 1826. broſch. Ldnpr.
16 Mpf. à 3 Mpf.
10 Er. Ejusdem historia graeca c. not. Dindorf. 8. Lips.
Teubn. 1824. broſch. Ldnpr. 16 Mpf. à 3 Mpf.
2 Er. **Herodoti** histor. libri IX. c. notis Matthiae etc.
2 Bde. 8. Lips. Teubn. 1825. Ldnpr. 2 ¼ br. à 9 Mpf.
3 Er. Idem. 3 Bde. 16. Lips. Tauchn. 1828. broſch.
(Ldnpr. 1 ¼ 2 ¼) à 6 Mpf.
3 Er. **Platonis opera**. 8 vol. 16. Tauchn. Lips.
1829. broſch. Ldnpr. 2 ¼ 20 Mpf. à 20 Mpf.
Von **Platonis opera omnia** ed. Stallbaum.
gr. 8. Goth. u. Erfurt 1836. sind folgende Abth. zu
haben:
5 Er. v. Vol. VI. sect. II. cont.: Meno, Euthyphro,
Theages, Erastae et Hipparchus. à 14 Mpf.
5 Er. v. Vol. IV. sect. II. cont.: Menex. Lysid., Hippias,
Jon. à 10 Mpf.
5 Er. v. Vol. VI. sect. I.: Euthydemus. à 8 Mpf.
3 Er. v. Vol. II. sect. II. Protagoras. à 8 Mpf.
1 Er. v. Vol. VII.: Timaeus et Critias. à 8 Mpf.
1 Er. v. Vol. I. sect. III.: Symposium. à 7 Mpf.
1 Er. v. Vol. IV. sect. I.: Phaedrus. à 6 Mpf.
1 Er. v. Vol. V. sect. II.: Cratylus. à 7 Mpf.
Sophoclis tragiciae, recent. Wunderus. 8.
Goth. u. Erf. 1836. Sind folg. einzelne Abtheil. zu haben:
8 Er. v. Vol. II. sect. I.: Electra. à 8 Mpf.
6 Er. v. Vol. II. sect. II.: Ajax. à 8 Mpf.
2 Er. v. Vol. I. sect. IV.: Antigone. à 7 Mpf.
4 Er. v. Vol. I. sect. III.: Oedipus colon. à 8 Mpf.
4 Er. **Sophoclis tragiciae** ed. Dindorf.
8. Lips. 1826. broſch. Ldnpr. 1 ¼ à 6 Mpf.
1 Er. Idem, ed. Nevius. 8. Lips. 1831. Ldnpr. 2 ¼ 2 ¼
à 26 Mpf.
6 Er. **Euripidis** Medea ed. Bothe. 8. Lips. 1825.
Ldnpr. 8 Mpf. à 2 Mpf.
5 Er. — — Hippolytus. à 2 Mpf.
3 Er. — — Heraclidae. à 2 Mpf.

- 3 Gr. Euripidis Iphigenia Taur. à 2 Ngr.
 3 Gr. — — Orestes. à 2 Ngr.
 1 Gr. — — v. Helena; Hecuba; Froades; Jon.; Alcestis. je à 1½ Ngr.
 3 Gr. **Demosthenis** orat. selectae ab Bremi. Sect. II. cont.: de Corona. 8. Goth. 1834. Ldnpr. 26 Ngr à 9 Ngr.
 1 Gr. Ejusdem oratio in Midiam, curav. Butmann. 8. Berl. 1833. Ldnpr. 20 Ngr à 6 Ngr.
 2 Gr. **Isoeratis** orationes c. commentar. ab Bremi. Sect. I. 8. Goth. 1831. Ldnpr. 26 Ngr à 9 Ngr.
 2 Gr. Ejusdem orationes et epistolae. 2 tom. 16. Lips. Tauchn. brosch. Ldnpr. à 16 Ngr à 5 Ngr.
 9 Gr. **Theocriti Bionis et Moschi** carmina ed. Meineke c. notis. 8. Lips. Teubn. 1825. brosch. Ldnpr. 12 Ngr à 2 Ngr.
 2 Gr. **Matthiæ ausf. griech. Grammatik.** 2. Aufl. Leipz. 1825. 2 Bde. à 1½ fl.
 1 Dieselbe. 1. Bd. 2. Aufl. Leipz. 1825. à 9 Ngr.
 2 Gr. **Halm**, Element. der griech. Syntac. 1. Curs. 8. Münch. 1833. Ldnpr. 14 Ngr à 3 Ngr.
 2 Gr. **Nost u. Wüstemann**, Anleit. z. Uebers. ins Griech. 1. Thl. 1. u. 2. Curs. Gött. 1830. Ldnpr. 16 Ngr à 5½ Ngr.
 3 Gr. v. Plutarchi vitae parallelæ. 16. Lips. 1829. Tauchn. tom. II. à 1½ Ngr.
 3 Gr. — — tom. III., u. 1 Gr. tom. IV. à 1½ Ngr.
 3 Gr. — — tom. V., u. 1 Gr. tom. IX. à 1½ Ngr.
 3) Hebräische Werke.
 4 Gr. **Gwald**, Grammatik der hebr. Sprache. 2. Aufl. 8. Leipz. 1835. Ldnpr. 1 fl à 8 Ngr.
 4 Gr. **Gesenius**, hebr. Lesebuch m. Register. 6. Aufl. 8. Halle 1834. Ldnpr. 16 Ngr à 5 Ngr.
 2 Gr. **Döleke**, kl. hebr. Gramm. m. Übungsstück. 8. Leipz. 1822. brosch. à 3 Ngr.
 2 Gr. **Sonne**, hebr. Lesebuch. 8. Leipz. 1830. brosch. Ldnpr. 12 Ngr à 3½ Ngr.
 4) Französische und englische Werke.
 12 Gr. **Shakspeare, the dramatic works** with notes by Singer. tom. 1—7. 8. Frankf. 1831. brosch. fein. Druckpap. Ldnpr. 8½ fl à 1½ fl.
 3 Gr. Robertson, history of Scotland and India. Lexikon-form. Frankf. 1828. Ldnpr. 4 fl à 1½ fl.
 3 Gr. — — history of Charles V. dies. Ausg. à 1½ fl.
 2 Gr. — — history of America. ebend. à 1½ fl.
 6 Gr. **Lendroy**, neues Wörterbuch der deutschen und franz. Sprache. Lex.-Form. Frankf. 1835. s. hübsch geb. Ldnpr. 3 fl 20 Ngr à 1½ fl.
 6 Gr. **Voltaire**, oeuvres choisies. 76 Hefte in 15 Bdn. brosch. fl. 8. Stuttg. 1830. Ldnpr. 9 fl à 1½ fl.
 10 Gr. **Tanquin**, Gespräche, Anekdoten u. Briefe z. Uebers. 2. Aufl. 8. Kob. 1821. Ldnpr. 18 Ngr à 3 Ngr.
 3 Gr. **Orell**, kl. franz. Sprachlehre. 3. Aufl. 8. Ut. 1838. Ldnpr. 9 Ngr à 3 Ngr.
 2 Gr. **Orell, franz. Chrestom.** 2 Bde. 8. Zürich 1836. à 14 Ngr.
 1 Gr. — — 1. Band. à 7 Ngr.
- 2 Gr. **Claude u. Lemoine**, theor.-prakt. Grammatik d. franz. Sprache. 3. Aufl. Kempt. 8. 1838. Ldnpr. 22 Ngr à 8½ Ngr.
 6 Gr. **Baillez**, prakt. Übungen zur Erlernung der franz. Sprache. 2. Curs. 8. Hof 1839. brosch. à 4 Ngr.
 29 Gr. **Anthologie deutscher Aussätze mit franz. Uebers.** u. franz. Aussätze mit deutsch. Uebers. u. s. w. 8. Frankf. 1831. brosch. Belinpap. Ldnpr. 18 Ngr (171 Seiten) à 2 Ngr.
 16 Gr. **Neue Anthologie** u. s. w. ebendas. Ldnpr. 1½ à 2½ Ngr.
 10 Gr. **Recueil de Morceaux**, dédiés aux Dames. Frankf. 1832. brosch. Ldnpr. 9 Ngr à 1½ Ngr.
 5 Gr. **Delavigne**, les vêpres siciliens. 16. Stuttg. 1828. à 1 Ngr.
 5 Gr. — — les comediens. à 1 Ngr.
 4 Gr. — — les paria. à 1 Ngr.
 5 Gr. — — l'école de vieillards. à 1 Ngr.
 4 Gr. — — les messenienes. à 1 Ngr.
 8 Gr. **Moliere**, le bourgeois gentilhomme. 8. Leipz. 1827. à 2 Ngr.
 8 Gr. **Racine**, Phedre. 8. Leipz. 1827. à 1½ Ngr.
 8 Gr. The Improvisatrice by Miss L. E. Laudon (d. Sängerin) m. d. deutsch. Uebers. v. Cl. Himly. 8. Frankf. 1830. Ldnpr. 12 Ngr. brosch. à 2½ Ngr.
 6 Gr. Sterne, L., a sentimental journey through France and Italy. 16. Schneeb. 1830. brosch. Ldnpr. 8 Ngr à 2 Ngr.
 2 Gr. **Weidinger**, erster Unterr. in der franz. Sprache. 20. Aufl. Frankf. 1832. à 2 Ngr.
 [4616.] Bei mir ist erschienen und wurde an alle mit mir in Verbindung stehende Handlungen, die Neuigkeiten von mir annehmen, versandt:
Kopp, Dr. J. H., Denkwürdigkeiten in der ärztlichen Praxis, 5. Bd. à 2 fl 15 Ngr (2 fl 12 gg) od. 4 fl. 30 kr.
Schmitz, P. J., Schulgrammatik der französischen Sprache, nach Becker's System bearbeitet, 1. Band: Formenlehre. 20 Ngr (16 gg) oder 1 fl. 12 kr.
 Bei fester Abnahme von 12 Exemplaren auf einmal das 13. gratis.
 Ich bitte Sie, dieses, von einem praktischen Schulmann und genauem Kenner beider Sprachen mit großem Fleise ausgearbeitete Buch besonders solchen Lehren zur Ansicht zu senden, die sich für das Becker'sche System und überhaupt für die neueren grammatischen Studien interessiren; Ihre geäßliche Bemühung wird gewiß nicht ohne Erfolg sein.
 Der zweite Band, die Sazlehre enthaltend, erscheint zu Ende dieses Jahres.
Tauter, Joh., medulla animae, oder von der Vollkommenheit aller Tugenden, übersetzt von Gasseder. 2. Aufl. à 20 Ngr (16 gg) oder 1 fl. 12 kr.
 Bei fester Abnahme von 6 Exemplaren auf einmal das 7. gratis.
 Frankfurt a/M. den 1. Juli 1844.
G. F. Kettembeil.
 [4617.] Bei Friedr. Kreßmar in Prag ist in Commission erschienen:
 Swatslaw, smutnohra od Wáclawa klicpery. Auch u. d. T.: Svatslav, tragédie bohemique mise en français par Vigneron, böhmisch u. französ. gr. 8. br. 5 Ngr (4 gg).

[4618.] Heute wurde ausgegeben:

Conversations-Lexikon. Neunte Aufl. Siebenunddreißigstes Heft.

Ankündigungen auf den Umschlägen der einzelnen Hefte des Conversations-Lexikon (Auflage 30,000 Exempl.) werden für den Raum einer Zeile mit 10 Ngr. berechnet.

Leipzig, den 8. Juli 1844.

F. A. Brockhaus.

[4619.] Nicht zu übersehen!

Um mit dem geringen Vorrate nachstehenden Werkes:

Die Thierwelt,

geordnet nach Oken's System.

Mit schön lithograph. u. colorirten Abbild.

1 ♂ 25 Ngr. (1 ♂ 20 gr.).

zu räumen, offeriren wir dasselbe zu $\frac{1}{2}$ ♂ baar; auch sind wir geneigt, zum Ladenpreise eine Change gegen Ritter- u. Räubergeschichten einzugehen. Derartiges können wir in Anzahl gebrauchen.

J. J. Haspel'sche Buchhdg. in Hall.

[4620.] Heute versandten wir die längst erwarteten neuen Lieferungen unserer

Feuilletons der neuesten französischen und englischen belletristischen Literatur, in den Originalsprachen und deutscher Übersetzung, und zwar von dem

Echo des Feuilletons de Paris, Livr. 5, le Secret de Javotte, p. Alfred de Musset, desgleichen von der

deutschen Ausgabe des **Feuilleton de Paris**, die 5te (Schluß-) Efrag. von G. Sand's Johanna, die 6te, Alfred de Musset's, Javotte's Geheimniß und die 7te, Sue's

ewigen Juden, deutsch von Th. Hell, mit vor trefflichem Stahlstich, enthaltend. *) Desgleichen von dem

British Portfolio, Livr. 1. Marston; or, the Memoirs of a Statesman, und zugleich von der deutschen Ausgabe des Britischen Portfolio, Lieferung 1. Marston, oder Memoiren eines Staatsmanns, übersicht von A. Kreßschmar.

**) Jede Lieferung von 100 Seiten Schillerformat $2\frac{1}{2}$ Ngr. (2 gr.) $\frac{1}{2}$ Kr. Conv. mit 25% Rab.

Die Fortsetzungen sämtlicher Lieferungen folgen sich von Woche zu Woche, und in der nächsten zugleich die ersten Lieferungen des

*) Den ewigen Juden von E. Sue würden wir bei der unerfreulichen Übersetzer-Wettjagd danach, aus unserer Sammlung ausgeschlossen haben, wenn nicht dadurch eine fühlbare Lücke in der Reihenfolge unsres Feuilletons entstehen würde, deren Ausfüllung die Abonnenten von uns zu fordern berechtigt sind.

Wir lassen dahin gestellt, welche von den 4 oder 5 erscheinenden deutschen Ausgaben den Vorzug verdient und bemerken nur, daß die unsre, trotz der schönen beigegebenen Stahlstiche genau **) die Hälfte aller andern kostet, und sowohl hinsichtlich der Bearbeitung von Th. Hell, bekanntlich eines unsrer sprachgewandtesten und beliebtesten Übersetzer, als hinsichtlich der äußern Ausstattung manche der concurreirenden Ausgaben übertreffen, jedenfalls aber hinter keiner zurückstehen wird.

Auf 10 Exemplare ein 11tes Freierexemplar.

Portfolio Italiano, ovvero Raccolta de' Scrittori Moderni d'Italia, im Original und in deutscher Übersetzung, deren erste Serie, i Paleschi e i Piagnoni, di M. d'Azeglio, la Guerra del Vespro Siciliano, di Amori, und die Storia del Reame di Napoli, del Gen. Colletta in italienischer und deutscher Ausgabe enthalten.

Dieses erste und bis jetzt einzige Unternehmen dieser Art in Deutschland, giebt nur die neuesten und besten, zum Theil erst noch in Monatsheften, Journalen und Revues abgedruckten Romane und Novellen der ausgezeichneten jetztlebenden Schriftsteller Frankreichs, Englands und Italiens in der Originalsprache und in gelungenen deutschen Übersetzungen, in Schillerformat zu einem Preise, wonach eine französische, englische oder italienische Bibliothek von 100 wirklichen (nicht bloßen Schein-) Bänden, jeder Band von je 200 Seiten Schillerformat, in der Originalsprache oder in den Übersetzungen, per completissimis fortsetzung, und steht die Auswahl jedes einzelnen completteten Werkes jeder der 4 Sammlungen ohne Preisverhöhung jederzeit frei.

Jede Woche erscheinen 1 oder 2 Lieferungen von jeder der 3 Sammlungen in den Originalsprachen sowohl als in den betreffenden Übersetzungen, jede Lieferung von 100 Seiten Schillerformat à $2\frac{1}{2}$ Ngr. (2 gr.) $\frac{1}{2}$ Kr. Conv. ord., ein Preis, der zugleich jede spätere Herabsetzung völlig unmöglich macht.

**) Die nächsten Lieferungen des Feuilleton de Paris enthalten Alexander Dumas' neuesten, trefflichen, historischen Roman, Louis XIV., et son Siècle im Original und in Übersetzung von v. Strahlheim in Paris und l'Assassinat de Donon-Cadot, Banquier à Pontoise, vor dem Affenhof zu Paris, ebenso in französischer und in deutscher Ausgabe.

Verlags-Comptoir in Grimma.

[4621.] Bei Mazzuchini in Magdeburg erschien so eben: Karte für Reisende auf den Eisenbahnen zwischen Berlin und Braunschweig. 4 Fuß 3 Zoll lang, 9 Zoll breit, coll. 15 Ngr.

1 Exemplar wird auf Verlangen à C. versandt; ferner verlangte Cr. jedoch nur für feste Rechnung.

[4622.] **Als Fortsetzung** wurde so eben von uns versandt an alle diejenigen Handlungen, welche die Rechnung von 1843 saldiert haben: Ungewitter, Dr. F. H., neueste Erdbeschreibung und Staatenkunde 12. Lief. 5 Ngr.

Harzer, C. A. F., naturgetreue Abbildungen d. Pilze.

12. Heft mit 5 col. Tafeln $1\frac{1}{2}$ ♂.

Es wollen daher diejenigen Handlungen, welche ihre Verbindlichkeiten gegen uns bis jetzt nicht erfüllten, und denen daran liegt, ein längeres Ausbleiben dieser Fortsetzungen zu vermeiden, das Versäumte nun möglichst bald nachholen.

Dresden, am 1. Juli 1844.

Adler & Dieße,
sonst Eduard Pießsch & Co.

[4623.] **Wahlzettel.**

Bei Adolf Gumprecht in Berlin kommt im Laufe des Monat Juli zur Verbindung:

Luthers Wiederkunft und Ansprache an das Geschlecht dieser Zeit. Von Larovius Antironius. Gr. 8. 8 Bogen 20 Ngr.

Diese Schrift, welche eine wichtige Frage der Gegenwart behandelt, wird nicht bloß als „theologische Streitschrift“, sondern auch in weiteren Kreisen Aufmerksamkeit erregen. Der (pseudonyme) Verfasser ist ein sehr bekannter theologischer Schriftsteller.

[4624.] Im Verlage des Unterzeichneten ist so eben erschienen:

Bildnis des Hochw. Protektors der Freimaurer in den Preußischen Staaten

Prinzen von Preußen

Königliche Hoheit.

Mit Höchsteigener Widmung „Den Brüdern“ versehen.

Dieses höchst gelungene Blatt ist 24 Zoll hoch und $19\frac{1}{2}$ Zoll breit in Doppel- und Thon-Druck ausgeführt. Inmitten das wohlgetroffene Portrait selbst, umgeben von den Emblemen der Freimaurerei. Ich kann dasselbe jedoch nur auf feste Rechnung geben. Netto-Preis $22\frac{1}{2}$ Ngr. = 18 gfl.

Magdeburg, Juli 1844.

Emil Baensch.

[4625.] Wohlfeile Taschenbücher

ungebunden, mit Kupfer, à Jahrg. $\frac{1}{4}$ fl. netto in Iau-fende Rechnung.

Rosen. Taschenb. 1827, 28, 34, 35, 37. à Jahrg. $\frac{1}{4}\frac{1}{2}$ fl. netto.

Vergissmeinnicht. Taschenb. 1829, 34, 35, 36, 37, à Jahrg. $\frac{1}{4}$ fl. netto.

Rosen u. Vergissmeinnicht 1839, 40, 41. à Jahrg. $\frac{1}{4}$ fl. netto.

Ferner, sauber geb. mit Goldschmitt à $\frac{1}{3}$ fl. u. $\frac{1}{2}$ fl. n. Rosen u. Vergissmeinnicht 1843. à $\frac{1}{3}$ fl. netto.

do. do. 1844. à $\frac{1}{2}$ fl. netto.

Einen jeden Jahrgang gebe ich einzeln in Iau-fende Rechnung, glaube daher mich Ihrer erfolgreichen Verwendung versichert halten zu dürfen, um welche ich Sie freundlichst bitte.

Leipzig, Juni 1844.

F. A. Leo.

[4626.] Heilbronn a/R. Wir versenden heute:

Diktirschule oder stufenweis geordneter Stoff zum Diktiren und Materialien zu Vorschriften

J. G. C. Wörle,

Elementarlehrer in Ulm.

8. 18 Bogen geh. $22\frac{1}{2}$ Ngr. (18 gfl.) od. 1 fl. 12 kr.

Handlungen, die keine Nova annehmen, wollen bald gef. verlangen. Ohne Zweifel wird diese Schrift von Lehrern starke Nachfrage finden.

Den 20. Juni 1844.

C. Drechsler'sche Buchh.

[4627.] Bei F. Dümmler in Berlin erschien eben:

F. Bopp

Glossarium sanscritum

Fasc. II. à 1 fl. $22\frac{1}{2}$ Ngr. (1 fl. 18 gfl.) netto.

Die erste Abtheilung erschien im Jahre 1840.

[4628.] Bei J. Dalp in Bern ist erschienen:
Küzing, Forte-Pianobaukunst. 2. Theil enthaltend: Das Wissenschaftliche der Fortepiano-Baukunst. Mit 6 Kupfertafeln 1 fl. 5 Ngr. (1 fl. 4 gfl.).

Stock, J. J., Précis de l'histoire de la littérature française depuis son Origine jusqu'à nos Jours. $22\frac{1}{2}$ Ngr. (18 gfl.).

[4629.] Zur gesl. Nachricht.

Bernhardi, Sprachkarte — die mir in der letzten Zeit mangelte, konnte ich häufig nicht ausliefern. Nach Eingang der Remittenden können jetzt Bestellungen, jedoch nur auf feste Rechnung, expediert werden.
Cassel.

J. J. Bohné.

[4630.] Die H. Reisner'sche Buchh. in Glogau offerirt:
1 Convers.-Lexikon d. neuesten Zeit u. Literatur, cpl. roh. und sicht Geboten hierauf entgegen.

[4631.] Offerte eines interessanten Werks.

Wir besitzen in mehreren Exemplaren:
Jaberd, J. L., dictionarium latino-anamiticum. gr. 4.
2 starke Bände. 18 fl. oder 10 fl.
Ulm.

Heerbrandt & Thämel.

[4632.] Ich offerire gegen baar:

1 Des Knaben Wunderhorn. 3 Bde. Cart. Tit. zum Ladenpreis.

1 Grimms deutsche Grammatik. 1 — 3. Bd.
Götting. 1822 — 31. Cart. 6 fl.

Franz Hanke.

[4633.] Wir offeriten:

1 Hinrichs's Bucherverzeichniß. 1821 bis 1840 incl.
Schwerin. C. Kürschner'sche Buchh.

Gesuche von Büchern, Musikalien u. s. w.

[4634.] W. Dieße in Anklam sucht unter vorheriger Preisangeige:

- 1 Heine, Reisebilder 1—4.
- 1 — Salon.
- 1 Heilbronner, Reisen.
- 1 Alexis, Roland.
- 1 Hahn-Hahn, Werke.
- 1 Norden und Süden, cpl.
- 1 Transatlant. Reiseskizzen.
- 1 Lebensbilder aus den beiden Hemisphären 1—6.
- 1 Birey oder die Aristokraten.
- 1 Scipio Eicala.
- 1 Spindler, Vogelhändler von Imst.
- 1 Pückler's Werke.
- 1 Guiskow's Dramen.
- 1 Rabeburg, Forstinspecten.
- Taschenbücher zum herabgesetzten Preis. Neu u. billig bis zum Jahrg. 1844.
- 1 Pensero's Romane.
- 1 Tordenskiold, aus dem Dänischen.
- 1 Schneider, der böse Blick.
- 1 Lenzen, die Bettler in Köln.

[4635.] A. Asher & Co. suchen:

1 Scheidii origines Guelficae, 1751—80. 5 vols. Fol.

- [4636.] **Z. D. Beigel** in Leipzig sucht unter vorheriger Preisangeige:
- Abrégé de l'hist. des églises Esclav. et Vaudoises.
 Acta Sanctor. ord. S. Bened. 9 Tomi. Venet. 733. Fol.
 Alani, de Insulis Opera. Antv. 654.
 Alberti Magni Opera. 21 Voll. Lugd. 651.
 Ambrosii Opera. 2 Voll. Par. 686. 4 Voll. Venet. 748.
 Aquinatis (Thomae) Opera. 18 Voll. Rom. 570. Venet. 594. Colon. 601. 23 Voll. Par. 636. 20 Voll. Venet. 745. 28 Tomi. Venet. 775.
- Αρχιεράτικον**, liber pontif. eccles. gr. ed. Habertus. Par. 643.
- Assemanni acta martyrum orient. et occid. 2 Voll. Rom. 748.
 — Bibliotheca orient. 4 Tomi. Rom. 719.
 — Codex liturg. 13 Voll. Rom. 749.
 — de Ecclesiis et earum Asylis. Rom. 766. Fol.
 — Kalendaria eccles. 6 Voll. Rom. 755.
- Athanasi Opera. Colon. 686. 3 Ptes. Par. 698. 4 Ptes. Patav. 777.
- Augustini Opera. 12 Voll. Par. 679. Antv. 700. Venet. 729.
- Aylmer, trophya anglicana. 3 Voll. Rhemes. 4.
- Basilii Opera. 3 Voll. Par. 618. 638. 721.
- Jean Benoit hist. des Albigeois etc. Par. 691.
- Biblia graeca. Venet. 518. Fol.
- Biblior. sacr. lat. vers. antiqu. Op. Sabatier. 3 Voll. Remis. 743. Fol.
- Bibliotheca magna Patrum. 17 Voll. Par. 644.
 — max. vet. Patr. 27 Voll. Lugd. 677. Index Biblioth. max. a Simeone a Sancta Cruce. 3 Voll. Genuae 707.
- Apparatus ad Biblioth. max. a Nic. le Nourry. 2 Voll. Par. 703. 715.
- Patrum Concionatoria ed. Combefis. 8 Voll. Par. 662. Fol.
 — vet. Patr. ed. Gallandus. 14 Voll. Venet. 765.
- Bollandi Acta Sanctorum. 53 Voll. Antv. Brux. et Tongerl. 672—794.
- Brentii Opera. 8 Voll. Amstel. 666. Tübing. 576.
- Caeremoniale. Alle Ausgaben.
- Ciaconi vitae Pontif. 4 Voll. Rom. 677. Fol.
- Clementis Alex. Opera. Colon. 688. Oxon. 715. Venet. 757.
- Colgani Acta Sanctorum. Lovan. 645.
 — divisor. Patriciorum acta. Lovan. 647.
- Columbani Opera. Lovan. 667.
- Conciliarum acta et epistol. decretales ed. Harduin. 11 Voll. Par. 715.
- Combefisi biblioth. Patr. concionat. Tom. I. Par. 662. auch complet. Folio.
- Conciliarum collectio a Mansi. Tom. 30 u. 31 oder compleet. Florent. 759. Fol.
- Cypriani Opera. 471. Rom. 563. Par. 648. 649. 666. Oxon. 682. Brem. 690. Amstel. 699. 700. Par. 726. Venet. 728. 758.
- Cyrilli Alex. Opera. 7 Voll. Par. 638.
 — Opera. Oxon. 703. Par. 720. Venet. 763.
- D'Achery, Spicilegium vet. Scriptor. 13 Voll. Par. 723. 3 Voll. Par. 718.
- Epiphanii Opera. 2 Voll. Par. 622 od. Colon. 682. Fol.
- Euchologion. Venet. 553. Par. 647. 711. Venet. 730. Alle Ausg.
- Eusebii hist. eccles. Par. 659. Fol.
- Gerbert, de cantu et musica sacra. 2 Voll. 774. 4.
- Scriptores de musica sacra. 3 Voll. 784. 4.
- Gregorii Maccar. Opera. Par. 622. Fol.
- Nyss. Opera. 2 Voll. Par. 615. Append. Par. 618. 3 Voll. Par. 638.
- Papae Opera. 3 Voll. Par. 675. 4 Voll. Par. 705. Venet.
- Hallier de sacr. election. 3 Voll. Rom. 739. Fol.
- Hieronymi Opera. 5 Voll. Par. 693. 11 Voll. Veron. 734. 24 Voll. Venet. 766.
- Hippolyti Opera. 2 Voll. Hamb. 716.
- Joannis Chrysostomi Opera. 8 Voll. Eton. 610. 12 Voll. Par. 609. Francof. 698. 13 Voll. Par. 718. Venet. 734.
- Irenaei advers. haeres. libb. V. Par. 639. 675. Oxon. 702. Par. 710. 2 Voll. Venet. 734.
- Johannes von Oken. 1817 bis 1837.
- Jonsac, hist. de S. Jablonowski. 4 Voll. Lips. 774. 4.
- Le Cointe, Annal. eccles. Francor. 8 Voll. Paris 668.
- Le Quien, oriens christianus. 3 Voll. Par. 740.
- Leonis Opera. 3 Voll. Venet. 753. Fol.
- Lubienski, Opera postuma. Antv. 643. Fol.
- Lulli Opera. 10 Voll. Mogunt. 722.
- Messingham, florilegium insulae Sanctorum. Par. 629.
- Morinus, de sacr. eccles. ordinat. 5 Voll. Rom. 756. 4.
- Novarini adagia ex Patr. Sanct. Lugd. 637. Fol.
- Origenis Opera. 4 Voll. Par. 733. 15 Voll. Wirceb. 780.
- Passio Jesu Chr. Argent. 507. Fol.
- Patrum qui tempor. Apost. floruer. Opera a Cotelerio. 2 Voll. Par. 672. Antv. 698. Antv. 710. Amstel. 724.
- Paulini Opera. Veron. 736. Fol.
- Pellicani Comment. in S. Script. 6 Voll. Tigur. 582. Fol.
- Philonis Episc. Carpas. Opera. 2 Voll. Lond. 742.
- Pontificale Romanum. 4 Voll. Urbino 818—19. Fol.
- Processionale. Lond. 555. Alle Ausgaben.
- Quarti rubr. miss. rom. comment. Venet. 727. Fol.
- Renaudotii collectio liturg. orient. 2 Voll. Par. 715.
- Rituale. Alle Ausgaben.
- Roccaberti biblioth. pontif. 21 Voll. Rom. 695.
- Samarthani Gallia christ. 4 Voll. Par. 656. 13 Voll. Par. 715.
- Scriptores rer. Ital. a Muratoris. Tom. III. 2. XI. XII. XXIV—XXV. Mediol. 723. Fol.
- Suiceri Thesaurus eccles. 2 Voll. Amstel. 682. 728. Traj. ad Rhen. 746.
- Testamentum nov. graec. 2 Voll. Amstel. 751. Fol.
- Theodoreti Opera. 5 Voll. Par. 642. 11 Vol. Halae 769.
- Theophylacti Opera. 4 Voll. Venet. 754.
- Trinitate Dom. a S. biblioth. theol. 6 Tomi. Rom. 666. Fol.
- Wilkins, Concilia magna Britanniae. 4 Voll. Lond. 737.
- Wolf, hist. Bogomilorum. Witteb. 712.
- Zwinglii Opera. 4 Voll. Basil. 545. 581.

- [4637.] Die H. Reisner'sche Buchhdlg. in Glogau sucht, wenn auch zum Ladenpreise:
 1 Korona. 1. Bd. (Brüggemann.)
 1 Oehlenschlägers Werke. 17. Bdchn.
 1 Pichler, Werke. Tschsgbe. 7—8. Bdchn. u. billig.
 1 Meyer, Universum. 1., 2. u. 4. Bd. cpl.

- [4638.] Ich suche:
 1 Schiller, sämmtliche Werke, gr. 8.-Ausgabe. 12 Bde. mit Kupfer.
 und bitte um sofortige Anzeige.

J. Hölscher.

- [4639.] G. Emich in Pesth sucht zum Ladenpreis von 16 fl.:
 1 Gr. Lexicon, allgemein historisches, in welchem d. Leben u. d. Thaten der Patriarchen, Päpste, Kaiser ic. ingl. ber. Gelehrte ic. 6 Thle. Folio. Leipzig, Gleditsch. 1730—1740.

- [4640.] G. Winitz in Brünn sucht, bittet aber um vorherige Angabe des Preises:
 1 Leben der heiligen Hedwig, Herzogin von Schlesien. Deutsch. Breslau 1504.
 noch erwünschter wäre eine ebenfalls deutsche Ausgabe (wenn auch Manuscript) aus dem 14. oder 15. Jahrhundert.

- [4641.] Friedrich Klindt in Paris sucht:
 1 Alcyonis medices legatus. 12. Leipzig 1707.
 1 Bessel, über die Bahn des Kometen von 1807. 4. Königsberg 1810.
 1 Heger (oder Steger?), über den Tempel der Minerva.?
 1 Pfister, über d. Belagerung Aethens durch die Venetianer.?
 1 Ruphus Ephes., de vesicae morbis ed. Clinch. 4. London 1726.

- [4642.] G. Schletter in Breslau sucht billig:
 Vertraute Briefe.
 Feuerbrände.
 Rühs historische Entwicklung des Einflusses Frankreichs auf Deutschland.
 Kohl'sche Reisen.
 Hubers Skizzen von Spanien.
 Bredow-Benturinische Chronik.
 Schlegels Werke.
 Coopers Werke.
 und bittet um vorherige Preisangabe.

- [4643.] Louis Schlesinger in Breslau sucht unter vorheriger Preisangabe billig:
 1 Dupuytren, Ueb. Verlegerungen durch Kriegswaffen. Berlin 1836.

- [4644.] Emil Baensch in Magdeburg sucht unter vorheriger Preisangabe:
 1 Manfred, das Marienbild. (Herold in H.)
 1 Spindler, die beiden Hofnarren.
 1 Das Thüringische Bergschloß Kyffhausen. (Hinrichs in Lp.)
 1 Claren, Scherz u. Ernst. 5. Bändchen. (Arnold in Dr.)
 1 Schoppenhauer, Gabriele. 1. Bd. Sauerländer in Fr. 1830.
 1 Spindler, Jesuit. 1. Bd. Franck in St. 1829.
 1 Pichler, Wiedereroberung Osens. 1. Bändchen. Liebeskind. 1831.

- [5645.] Die Dölf'sche Buchhandlung in Leipzig sucht und bittet um sofortige Zusendung:
 1 Hornstein, der Tabak in historischer, finanzieller und diätetischer Beziehung. (Verleger unbekannt).

- [4646.] Gr. Volcke's Buchhandlung in Wien sucht und bittet um vorherige Anzeige:
 1 Lindenius renovatus sive T. A. von der Linden de scriptis medicis continuatis a G. A. Mercklin. Norimb. 1686.
 1 Persoon, tentamen dispositionis methodicae fungor in classis. Lipsiae 1797.
 1 Kant, constitut. princip. metaphys. morum in lat. conv. Zwanziger.
 1 Reyberger institut ethicae christiana.
 2 Bopp, grammatica crit. linguae sanscritae fasc. I. Berlin 1832.
 1 Hormayr, Tyrolier Almanach 1802 u. 1805. Wien, Gaßler.
 1 Sartori, Pantheon. Wien, Haas.
 1 Wiest, demonstratio cathol. sive institut. theol. VI vola.
 1 Brucker, historia de ideis. Augsbg. apud Mentz & Meyer. 1739.

- [4647.] G. K. Grau in Hof sucht zu billigem Preise unter vorheriger Anzeige:
 Bornemann, J. W. J., systemat. Darstellung des Preuß. Civilrechts. 6 Bände mit Sachregister.

Übersetzungs-Anzeigen.

- [4648.] Von den in englischen Blättern mit außerordentlichem Eobe angezeigten Werke:

The history of Rome

from the first punic war to the death of Constantine

by

B. G. Niebuhr,

In a series of lectures,
including an introductory course on the sources and study
of roman history

edited by

Leonhard Schmitz, Ph. Dr.

2 vols.

wird von fachkundiger gewandter Feder eine Uebersetzung bei mir erscheinen. Es bildet den 4. u. 5. Band von Niebuhr's römischer Geschichte, und wird den zahlreichen Abnehmern dieses Werks eine sehr willkommene Erscheinung sein.

Leipzig, 10. Juli 1844.

Chr. G. Kollmann.

Collisions-Anzeige.

Gleichzeitig mit dem Pariser Originale erscheint bei mir in mehreren verschiedenen Ausgaben eine Polnische Uebersetzung von

Thiers, histoire de l'Empire,

u. d. T.:

Historya Cesarstwa Francuzkiego,

welches ich zur Vermeidung von Collisionen hiermit bekannt mache. — Vorläufige Anzeigen Ihres Bedarfs werden mir willkommen sein. Warschau, 26. Juni 1844.

S. Orgelbrand.

Auctions-Anzeigen.

[4650.] Wir haben heute versendet:
Versteigerungskatalog der Hofrath Welzl v. Wellenheim'schen Münz-Auction. 2. Band. 1. Hälfte. Gr. 8. 43 Druckbogen. 22½ Rpf (18 ggf) ord., 16¼ Rpf (13 ggf) netto.

Da die Versteigerung dieser ausgezeichneten (auf 29000 mittelalterliche und moderne und 16500 antike Münzen sich belau-fenden) Sammlung am 10. Febr. 1845 mit diesem zweiten Bande (die Hälfte der mittelalterl. und modernen Münzen, dann die numismatischen und archäologischen Werke (über 600) enthal-tend) beginnt, so wird des Verzeichnisses 2. Band 2. Hälfte (erst Ende 1845) und 1. Band (1846 zu versteigern) später erscheinen und zur gehörigen Zeit versendet werden. Erwähnens-wert ist der ausführliche Text dieses sehr viele unbefahre-bene Stücke enthaltenden Katalogs, das sich somit zum nu-mismatischen Handbuch für jeden Münzliebhaber eignet.

Nachbestellungen werden bei unserm Herrn Commissionair A. G. Siebold in Leipzig für unsre Rechnung ausgeliefert.
 Wien, 15. Juni 1844.

J. Bermann & Sohn.

Zurückverlangte Bücher u. s. w.

[4651.] Dringende Bitte um Rücksendung.

Wer von:

Lewald's malerischem Schweizerland

1 — 3. Liefrg.

Der Rhein in 60 malerischen Ansichten

1 — 3. Liefrg.

überflüssige Exemplare lagern hat, wird mich durch bal-digste Rücksendung sehr verbinden, da mir diese Hefte ganz fehlen. Ich bitte die verursachte Bemühung zu entschuldigen.

Carlsruhe.

Franz Nöldeke.

[4652.] Da sich von

Petmold's Handzeichnungen

eine neue, vielfach veränderte, Auflage unter der Presse befindet, so bitten wir, uns alle Exemplare, welche zur Dester-messe disponirt wurden, so wie diejenigen, welche im Laufe dieses Jahres à Cond. verlangt, aber nicht abgesetzt sind, sofort remittiren zu wollen, da wir später unter keiner Bedingung Exemplare zurück nehmen können.

Braunschweig, 12. Juni 1844.

F. Vieweg & Sohn.

Vermischte Anzeigen.

[4653.] **Brüssel**, den 1. Mai 1844,

P. P.

Durch Gegenwärtiges beeihren wir uns, Ihnen anzuziegen, dass wir mit unserm französischen Geschäfte jetzt auch eine deutsche Buchhandlung unter der Firma:

**LIBRAIRIE BELGE-FRANÇAISE ET
ALLEMANDE**

DE

KISSLING ET CIE.

verbunden haben.

Selbst dem deutschen Vaterlande angehörend, haben wir stets mit besonderer Vorliebe für die Verbreitung deutscher Literatur in Belgien mitzuwirken gestrebt und

11r Jahrgang.

bisher unsern Bedarf von Herrn J. A. Mayer in Aachen und Herrn Leopold Michelsen in Leipzig bezogen. Die grössere Ausdehnung des Geschäfts macht uns jedoch jetzt einen directen Verkehr mit unsern verehrl. Collegen in Deutschland wünschenswerth.

Unser **Ferdinand Kiessling** aus Nürnberg erwarb sich die buchhändlerischen Erfahrungen in den achtbaren Häusern der H. H. Riegel und Wiessner in Nürnberg und W. Appel in Cassel, in welchen er 14 Jahre servirte.

Unser **Wilhelm Uhlemann** aus Leipzig erlangte seine buchhändlerische Ausbildung in den ehrenwerthen Handlungen der H. H. Stiller in Rostock, J. J. Bohné in Cassel, S. G. Liesching in Stuttgart und C. H. Beck in Nördlingen.

Der Besitz hinreichender Fonds, so wie auch genaue Kenntniß unsers Wirkungskreises lassen uns das günstigste Resultat von unserm Unternehmen für die Zukunft erwarten. Wir erlauben uns daher, auf nachstehende Zeugnisse uns noch stützend, Sie freundlichst zu ersuchen,

„*Uns ein Conto zu eröffnen und unsre Firma auf Ihre Leipziger Auslieferungsliste zu setzen,*“ indem wir Ihnen die Versicherung geben, dass wir das uns gütigst geschenkte Vertrauen stets durch gewissenhafte und pünktliche Erfüllung unsrer Verbindlichkeiten ehren werden.

Die Neuigkeiten werden wir selbst wählen, weshalb Sie *unverlangt* uns *nichts* senden wollen; dagegen bitten wir um schleunigste Mittheilung Ihrer Wahlzettel, Anzei- gen, Circulare und Verlags-Cataloge.

Unsre Commission hatte Herr **Leopold Michelsen** in Leipzig die Güte zu übernehmen, welcher auch in den Stand gesetzt ist, *Festverlangtes* baar einzulösen, wo Credit noch verweigert werden sollte.

Indem wir höflichst bitten, von unsrer Unterschrift gef. Vormerkung zu nehmen, empfehlen wir uns Ihrem Wohl-wollen aufs Beste.

Hochachtungsvoll und ergebenst
KISSLING ET CIE.

Ferdinand Kiessling wird zeichnen: **Kiessling & Co.**

Wilhelm Uhlemann wird zeichnen: **Kiessling & Co.**

Ich entspreche mit Vergnügen dem Wunsche meines Vetters, Herrn F. Kiessling in Brüssel, indem ich ihm bei vorhabender Erweiterung seiner Geschäfte nach Deutschland dem Vertrauen meiner Herren Collegen angeleghentlich empfehle. Ich zweifle nicht, dass Hr. K. das ihm geschenkte Vertrauen aufs Vollständigste rechtfertigen wird.

Nürnberg, am 22. Aug. 1843.

JOH. LEONH. SCHRAG.

Der Unterzeichnete bezeugt Herrn **Ferd. Kiessling** der Wahrheit gemass, dass er sich in seiner Buch-, Kunst- und Musikalienhandlung von 1829 bis 1834 als Lehrling, von da an bis März 1837 als Commis befunden und sich in jedem Abschnitte zur Zufriedenheit, fleissig, redlich und moralisch gut benommen hat.

Nürnberg, den 19. Aug. 1843.

CARL MAINBERGER,
FA. RIEGEL ET WIESNER.

Dass Herr **Wilhelm Uhlemann**, aus Leipzig gebürtig, von medio August 1835 bis ultimo April 1839 in meiner Handlung als Gehülfe servirte, und in dieser Zeit redlich bemüht war, nicht allein seine Obliegenheiten zu erfüllen, sondern zu meiner Zufriedenheit durch Treue, Thätigkeit und Umsicht dahin gestrebt hat, den Nutzen und das Beste des Geschäfts fördern zu helfen, solches bezeugt hiermit, unter Anwünschung zu seinem fernern Wohlergehen

Cassel, den 25. April 1839.

J. J. BOHNE.

Herr **Wilhelm Uhlemann** aus Leipzig hat vom August 1840 bis Mai 1841 in meiner Verlagsbuchhandlung als Ge-

142

hülfe gearbeitet und während dieser Zeit eine Solidität des Characters, einen Fleiss und ein Interesse für mein Geschäft bewiesen, die ihm bei seinem Austritte meine aufrichtige Achtung erworben hatten, und indem ich dies der Wahrheit gemäss bezeuge, wünsche ich ihm bei seinen guten Kenntnissen und einer Liebe für den Buchhandel, die heutzutage doppelt zu schätzen ist, hiermit von Herzen den besten Fortgang auf seiner künftigen Laufbahn, auf der ihn meine stete Theilnahme begleitet.

Stuttgart, den 17. Aug. 1842.

S. G. LIESCHING.

[4654.] Die ersten Sendungen unserer

Hochkarte von Deutschland

lassen hinsichtlich eines Nebenpunktes, des Befestigens in dem Rahmen, noch etwas zu wünschen übrig: es sind nämlich manche von dem Rahmen losgesprungen. Diejenigen Handlungen, welche diesen kleinen Mängeln an den ihnen zugekommenen Exemplaren bemerkten haben, ersuchen wir hiermit höflichst, diese durch den Buchbinden auf der Rückseite mit einem dünnen Pappdeckel versehen oder auch durch bloßes Anleimen wieder herstellen zu lassen, wofür wir auf Verlangen 1 gyl pr. Stück vergüteten.

Dieser kleine Mängel ist bei unserem jetzigen Vorrath vollkommen gehoben, daher diejenigen Handlungen, welche Nachbestellungen zu machen veranlaßt sind, auf durchaus tadelfreie Exemplare rechnen können. Diejenigen Handlungen, welche der, übrigens so leichten Reparatur, den Austausch vorziehen, finden zu diesem Zwecke bei unserem Commissionär, Hrn. G. Wigand in Leipzig, neue Exemplare vorrätig. Unsere Versendungen sind unter sorgfältiger Verpackung zwischen zwei Bretttchen geschehen, ohne welche die Rücksendungen zum Zweck des Umtausches doch ja nicht vorgenommen werden mögen.

Die auf unsern Hochkarten im Verhältnisse zu früheren und andern bewirkten Verbesserungen, wodurch solche sowohl zum Schulgebrauche vorzugsweise taugen, als den Anforderungen der wissenschaftlichen Kritik entsprechen, diese Verbesserungen haben bereits so weit Anerkennung gefunden, daß gefällige Bemühungen für diese Karten ein günstiger Erfolg nicht fehlen kann.

Berlagshandlung von Fr. Baßermann.

[4655.] **Gesuch von Romanen.**

Wer Romane und Unterhaltungsschriften jeder Art, für Leihbibliotheken passend, besitzt, beliebe mir umgehend das Nähre mitzuteilen.

Berlin, Juli 1844.

Th. Bade.

[4656.]

M o v i t ä t e n

erbitte ich mir von jetzt an in folgender Anzahl:

- | | |
|--|------------|
| 3 protestantische | Theologie. |
| 1 katholische | |
| 1 Medizin, Allopathie und Homöopathie. | |
| 1 Geographie und Geschichte. | |
| 4 Pädagogik und Vorschriften. | |
| 2 Landwirtschaft und Volkschriften. | |
| 3 Flug- und Streitschriften. | |
| 2 Subscriptionslisten und | |
| 2 Gr. des ersten Heftes. | |
| 2 Plakate. | |

Fr. Dölle in Meurs.

[4657.] Nach freundshaftlicher Uebereinkunft mit Herrn Pietro Del Vecchio habe ich von heute an meine Commission Herrn Louis Rocca in Leipzig übergeben, bitte daher, Zettel und Packete, so wie sonstige Zusendungen an mich bei selbigem abgeben zu lassen.

München, d. 22. März 1844.

J. C. Hochwind.

[4658.] Ich muß bitten, mich mit Zusendung von Nova, die nicht schönwissenschaftlichen Inhalts sind, zu verschonen, da ich keinen Gebrauch davon machen kann.

Moritz Helm in Stralsund.

[4659.]

Zu kaufen gesucht

wird Makulatur in allen Formaten, roh oder geheftet, in kleinen und den größten Partien und werden Proben nebst Angabe der Preise erbeten.

E. Wagner,
Lange Straße No. 17 in Leipzig.

[4660.]

Vortheilhafter Verkauf.

Ein nicht unbedeutendes Musikalien-Verkaufs- und Musikalien-Leib-Lager soll wegen Aufgabe des Geschäfts zu den billigsten Preisen ganz oder getheilt verkauft werden. — Adressen unter M. L. werden durch Herrn F. A. Brockhaus erbeten, worauf das Nähere direct zu gewärtigen ist.

[4661.]

Verkauf.

Mehrere schönwissenschaftliche Manuskripte (zum Theil satirisch-politischen Inhalts) eines beliebten Autors sind zu verkaufen und ist Näheres durch E. Wagner, Lange Straße No. 17 in Leipzig, zu erfahren.

[4662.]

Verkauf.

Eine Musikalien-Handlung in Leipzig ist wegen Krankheit des Besitzers zu verkaufen und nähere Auskunft durch E. Wagner, Lange Straße No. 17 in Leipzig, zu erhalten.

[4663.] Zu einem in Wien zu begründenden wichtigen artistischen Unternehmen, dessen bedeutender Erfolg so gut wie sicher ist, wird ein Associé mit 6—8000 Thatern Capital gesucht.

Reflectirende wollen ihre Anträge mit der Inseratnummer und Chiffre C. an die Expedition des Börsenblatts einsenden.

[4664.] Für einen jungen Mann, welcher fünf Jahre als Lehrling und ein Jahr als Gehülfen in meinem Geschäft gearbeitet hat und den ich auf das Beste empfehlen kann, suche ich eine Stelle in einer lebhaftesten Sortimentsbuchhandlung. Der Eintritt kann bald oder zum 1. October geschehen und bitte ich gefällige Offerten direct pr. Post an mich gelangen zu lassen.

Glogau, d. 19. Juni 1844.

C. Flemming.

[4665.] Für eine Berliner Sortiments-Buchhandlung wird ein Lehrling gesucht, der bei sittlich-moralischer Bildung mit genügenden Schulkenntnissen ausgestattet ist. Näheres durch Herrn J. G. Mittler in Leipzig.

[4666.]

Ein Xylograph

wünscht unter billigen Bedingungen von einem der Herren Buchhändler beschäftigt zu werden. Adressen unter der Chiffre A. 3. werden poste restante Leipzig erbeten.

Verzeichniß der im deutschen Buchhandel erschienenen Neuigkeiten,

angekommen in Leipzig am 8—10. Juli 1844

mitgetheilt von der J. C. Hinrichs'schen Buchhandlung.

Baensch in Magdeburg:

Sternau, C. O., Knöpfe. 2. stark verm. Aufl. gr. 16. Geh. * 1 $\frac{1}{3}$.

Bromme's Verlag in Dresden:

Kerning, J. B., Christenthum oder Gott und Natur, nur Eins durch das Wort. Kl. 8. Geh. $\frac{3}{4}$.

- Eisenach in Leipzig:**
Petermann, W. L., das Pflanzenreich. 42. u. 43. Lief. Schm. 4.
 Geh. * 1 $\frac{1}{3}$.^f
- Endlinische Tortimentsbuchh.** (J. Müller) in Berlin:
Eisenbahn-Unternehmungen, die Preußischen, und die Allerh. Verordnung v. 24. Mai dieses Jahres. Von E.... gr. 8. Geh. * 1 $\frac{1}{6}$.^f
- Carl Erhard** in Stuttgart:
Eichelberg, J. F. A., die Hauptformen des Thierreichs in naturgetreuen Abbild. u. ausführl. Schilderungen. 2. Lief. gr. 8. schwarz
 1 $\frac{1}{2}$.^f — Col. * 7 $\frac{1}{8}$.^f
- Frankfurter Verlagsh.** in Stuttgart:
Ausland, das belletristische, hrsg. von G. Spindler. 133—135. Bd.: der Schutzgeist, hrsg. v. H. v. Kettner, nach dem Holländ. v. J. D. v. Betz. 4 — letzter Th. 16. Geh. 6 Nyl
- Goedsche** in Weissen:
Orbis pictus, neuester, hrsg. v. H. Becher u. J. C. Schneemann. 7. u. 8. Heft. Schm. 4. Mit schwarzen Bildern 3 $\frac{1}{8}$.^f Color. * 5 $\frac{1}{8}$.^f
- Gumprecht** in Berlin:
Reisehandbuch für die Schweiz nebst den Savoyer und Piemonteser Alpen. 8. Mit 1 Karte. Geb. in Leinw. * 1 $\frac{1}{3}$.^f
- Hartung** in Leipzig:
Testament, das neue. Deutsch durch Dr. M. Luther. Mit 12 Stahlst. 5—7. Lief. Schm. 4. Geh. als Rest.
- Hauman & Co.** in Brüssel:
Laube, H., George Sand's Frauenbilder. 23. u. 24. Lief. Lex. 8.
 à 1 $\frac{1}{4}$.^f
- Hennings & Hoff** in Erfurt:
Zeitschrift für Forst- u. Jagdwesen, fortgesetzt von S. Behlen. Neuere Folge. 4. Bds. 3. Heft. gr. 8. Geh. 5 $\frac{1}{6}$.^f
- J. U. Herbig** in Berlin:
Böhm, L., Postkarte von Mittel-Europa. In Futteral. 2 $\frac{1}{3}$.^f
- Germanische Buchh.** in Frankfurt a/M.:
Plan von Frankfurt a.M. Mit der Ansicht der Stadt. In Cart. * 1 $\frac{1}{2}$.^f
- Hinrichssche Buchh.** in Leipzig:
Bothe, F. H., die griechischen Komiker. Beurtheilung ihrer Fragmente. gr. 8. Geh. 2 $\frac{1}{3}$.^f
- Polybiana. gr. 8. Geh. 5/12.^f
- Vorbiger, A.**, Aufgaben zur Bildung des latein. Styls. 4. verm. Aufl. gr. 8. 2 $\frac{1}{3}$.^f
- Feierabende für gute Kinder von Julie v. Großmann, mit Beitr. von Agnes Franz. Mit 4 Stahlst. 8. Geh. 1.^f
- Monod, A., Lucille, oder das Lesen der Bibel. Aus dem Franz. v. H. Rühle. gr. 8. Geh. 11/12.^f
- Plauti comoediae tres. Captivi. Miles gloriosus. Trinummus.** Cur. Fr. Lindemann. Edit. II. auct. et emend. Smaj. 1.^f
- Preusker, K.**, Blicke in die vaterländ. Vorzeit, Sitten, Sagen etc. 3. Bdhn. 2. Heft. (Schluß.) gr. 8. Geh. 1 $\frac{1}{2}$.^f
- Schmidt, K. Ch. G.**, Lebensbeschreibungen durch Gottesfurcht u. nütz. Thätigkeit ausgezeichn. Männer. 2. Bdhn.: Philipp Doddridge. 12. Geh. 1 $\frac{1}{4}$.^f
- Vogel, C.**, die Staaten des deutschen Bundes. Ein histor.-geogr. Rundgemälde. gr. 8. Geh. 5/12.^f
- Wolff, Ph. H.**, die nervöse Schwerhörigkeit und deren Behandlung nach einer neuen Methode. gr. 8. Geh. 5 $\frac{1}{6}$.^f
- Xenophons Feldzug des Kyros nach Oberasien, aufs Neue verb. u. mit Inhaltsanzeigen, Registern ic. versehen v. J. H. Bothe. 5. Aufl. gr. 8. 7 $\frac{1}{8}$.^f
- Hirt** in Breslau:
Duflos, A., analytische Chemie. A. u. d. T.: Chemisches Apothekerbuch. 2. umgearb. Ausg. 2. Bd. 1. Heft. Lex. 8. Geh. 2 $\frac{1}{3}$.^f
- Schulze, Fr.**, neunhundert Aufgaben zum Übersetzen aus dem Deutschen ins Lateinische. 2. Heft. gr. 8. Geh. 1 $\frac{1}{2}$.^f
- Hoffmannsche Verlagsbuchh.** in Stuttgart:
Bilder zu den Geheimnissen von Paris. 7—10. Lief. 1 $\frac{1}{4}$.^f
- Klemann** in Berlin:
Gaudy's sämmtl. Werke, hrsg. v. A. Müller. 3—8. Bd. gr. 16.
 Geh. à 1 $\frac{1}{3}$.^f
- Volkbüchlein**, deutsches, hrsg. v. G. Nierlk. Jahrg. 1844. 8.
 Geh. 1 $\frac{1}{4}$.^f
- Kollmann** in Leipzig:
Sue, E., der ewige Jude, deutsche Originalausg. unter Mitwirk. v. W. L. Besche. 2. Bdhn. in 2 Abth. (r. 2. Abth.) 16. Geh. 1 $\frac{1}{6}$.^f
- Massuzchi** in Magdeburg:
Charte für Reisende auf den Eisenbahnen zwischen Braunschweig und Berlin. 1 $\frac{1}{2}$.^f
- G. C. G. Meyer** sen. in Braunschweig:
Schnuse, C. H., Sammlung von Formeln, Beispiele u. Aufgaben aus der Differenzialrechnung u. deren Anwendung auf Geometrie. 2. Lief. gr. 8. Geh. 2 $\frac{1}{3}$.^f
- Meyer & Hofmann** in Berlin:
Sue, E., der ewige Jude. Deutsch u. mit Anmerk. von J. B. Rousseau. Mit Illustrationen. 1. Lief. II. 8. Geh. 1 $\frac{1}{6}$.^f
- Naumburg** in Leipzig:
Erfurt, Traug., der vollkommene Schafmeister, oder allgemein fälscher Schäfer-Katechismus. 8. Geh. 3 $\frac{1}{8}$.^f
- Unsere religiöse Erziehung ein Vernunftmord. fl. 8. Geh. 3 $\frac{1}{8}$.^f
- Oehler** in Frankfurt a. M.:
- Sand, George, Johanna.** Uebers. von Fr. Funck. 2. Th. 8. Geh. als Rest.
- Fr. & Andr. Verthes** in Hamburg u. Gotha:
Matthias Claudius Werke. Orig.-Ausg. 7. wohlf. Aufl. 1. u. 2. Th. gr. 16. Geh. * 1 $\frac{1}{3}$.^f
- Pieysch & Co.** in Dresden:
*** Borussia.** 2. Supscript. 2. Bds. 11. u. 12. Heft. Hochschm. 4.
 Geh. à 1 $\frac{1}{3}$.^f
- Ungewitter, F. H.**, neueste Erdbeschreibung. 12. Lief. Ver. 8. Geh. 1 $\frac{1}{6}$.^f
- Wustet** in Regensburg:
Anleitung für die magistratische Geschäftsführung. Amtlicher Abdruck. gr. 4. 1843. Cart. * 11/12.^f
- Pangkofer, J. A.**, Walhalla und Staufan der Donau. 2. verm. Aufl. gr. 8. Geh. * 1 $\frac{1}{3}$.^f
- Weinh, J. B. Fr.**, prakt. Handwörterbuch des deutschen Sprachgebrauchs. 2. Heft. gr. 8. Geh. 1 $\frac{1}{4}$.^f
- ph. Neelam jun.** in Leipzig:
Die Geheimnisse von Amsterdam. 1. Bdhn. gr. 16. Geh. 5/2.^f
- Namishorn, C.**, Kaiser Joseph II. und seine Zeit. 2. Heft. Ver. 8. Geh. * 1 $\frac{1}{4}$.^f
- Neichel** in Copenhagen:
Orsted, A. S., Entwurf einer systematischen Eintheilung u. speciellen Beschreibung der Plattwürmer. 8. Geh. * 1.^f
- de regionibus marinis. Elementa topographiae historico-naturalis freti Öresund. 8. Geh. * 1 $\frac{1}{2}$.^f
- Niegel** in Potsdam:
Entwürfe zu Kirchen, Pfarr- und Schulhäusern. Zum amtlichen bearb. u. hrsg. v. d. Kön. Preuss. Ober-Bau-Deputation. 1. und 2. Lief. gr. Fol. In Mappe. * 6 $\frac{1}{6}$.^f
- Lesebuch für Preuß. Schulen. 2. Th. 4. verb. Aufl. gr. 8. 7/12.^f
- Meyer, C.**, Lehrbuch der Geometrie f. Gymnasien. 1. Th.: Planimetrie. 3. Aufl. gr. 8. 1843. 7/12.^f
- dess. 2. Th.: Stereometrie. 2. Aufl. gr. 8. 1843. 1 $\frac{1}{2}$.^f
- Notizblatt** des Architekten-Vereins zu Berlin. No. 22. (2. Heft von 1843.) gr. 4. Geh. * 2 $\frac{1}{3}$.^f
- Schönke, K. A.**, Beispiele u. Aufgaben zu der Orthographie von J. R. Wurst. u. d. T.: die deutsche Rechtschreibung u. Satzzeichnung ic. gr. 8. 1 $\frac{1}{2}$.^f
- Storbeck, C.**, Sammlung eins-, zwei- u. dreistimmiger Lieder für die untersten Kl. der Gymn. u. Bürgerschulen. gr. 8. Geh. * 1 $\frac{1}{6}$.^f

- Tauerländer in Frankfurt a/M.:**
Boden, A., dritte Schrift zur Vertheidigung des Hrn. Prof. Jordan
in Marburg. gr. 8. Geh. * 1½ f.
- Schmidt & Spring in Stuttgart:**
Hoffmann, Fr., Taschenbuch für die deutsche Jugend. Mit 8 Kupf.
8. Cart. 3 ¼ f.
- Martin, F., Naturgeschichte f. d. Jugend. beiderlei Geschl. Mit
24 Taf. Abbild. 8. Geh. 3 ¾ f.
- Schrif in Nürnberg:**
Repertorium für die Pharmacie, hrsg. von Buchner. II. Reihe.
25. Bd. in 3 Heften. 12. Geh. 1½ f.
- B. Tauchnitz Jun. in Leipzig:**
Collection of british authors. Vol. LXV. Rose d'Albret by James. gr. 16. Geh. * 1½ f.
- Vieweg & Sohn in Braunschweig:**
Detmold, Handzeichnungen. 2. Aufl. 8. Geh. * 2 ½ f.
- Börsische Buchh. in Berlin:**
Bibliothek politischer Reden aus dem 18. u. 19. Jahrh. 4. Bd. 3. u.
4. Ktief. gr. 16. Geh. * 1½ f.
- Vidocq's wahre Pariser Geheimnisse, deutsch hrsg. v. Verf. 5. u. 6. Ktief.
8. Geh. * 1½ f.
- Leop. Voß in Leipzig:**
Bulletin de la classe des sciences historiques, philologiques et
politiques de l'acad. impériale des sciences de St. Pétersbourg.
Tome II. en 24 Nrs. Gr. in 4. St. Pétersbourg. * 2 f.

Im Auslande erschienene Werke.

(Mitgetheilt von J. de Marte.)

In dánischer Sprache.

- Glausen, H. N., om Bestyrelsen af Kirke og Skole i Danmark.
st. 8. Kjøbenhavn, Reigel. * 1½ f.
- Jens Baggesens Biographie. 2. Bde. 1. Deel. st. 8. Sam-
mesteds. ** 3 ½ f.
- Ingemanns, B. S., samlede historiske Digte og Romaner.
2—4. Bd. 8. Sammesteds. à * 3 ½ f.
- Kort over Kjøbenhavns Omegn, revideret i Marken af
Capt. v. Dodt, udgiv. af Ad. Bull. 4 Blätter. Kjøben-
havn, Klein. * 2 ½ f.
- Stilling, P. M., den moderne Atheisme eller den saakaldte
Neohegelianismus Consequenser af den Hegelske Philosophie.
st. 8. Kjøbenhavn, Reigel. * 2 ½ f.
- Thorvaldsensk Album, samlet og udgivet af Fr. Barfod.
1. Heft. st. 8. Sammesteds. * 11½ gyd.
- Tidskrift, naturhistorisk. Udgivet af H. Krøyer. Ny Række.
1. Bde. 2. Hefte. st. 8. Sammesteds. * 1½ f.

In englischer Sprache.

- Coningsby, or the new generation; by B. d'Israely. In-8.
Paris, Baudry. 5 fr.

In französischer Sprache.

- Les Amants de Murcie. Drame en 5 actes et en prose par
Fréd. Soulié. pét. in-8. Bruxelles, Hauman & Co. 1½ f.
- Bibliothèque du médecin-praticien, ou résumé général de
tous les ouvrages de clinique médicale et chirurgicale,
de toutes les monographies, de tous les mémoires de
médecine et de chirurgie pratiques, anciens et modernes,
publiés en France et à l'étranger; par une société de
médecins, sous la direction de Fabre. 6. livr. (fin du
tome II.) In-8. Paris. 3 fr.
- Cécile; par Alex. Dumas. 2 vol. in-8. Paris, Dumont. 15 fr.
- Codes de commerce sarde et français confrontés et anno-
tés; par Hercule Sasserno. In-8. Toulon, Beaume fils
ainé. 10 fr.
- La Comtesse de Rudolstadt, par George Sand. Tomes
II. III. In-8. Bruxelles, Hauman & Co. 1½ f.

- Cours de droit français suivant le code civil; par Duranton.
4. édit., revue, corrigée, augmentée &c. Tomes XVI.
XVII. In-8. Paris, Torel. Prix du vol. 8 fr. 50 c.
- De l'art en Allemagne, par Hippolyte Fortoul. 3 vols.
gr. in-8. Bruxelles. (Muquardt.) * 2 ½ f.
- De l'identité du typhus et de la fièvre typhoïde; par C.
E. S. Gaultier de Claubry. In-8. Paris, J. B. Baillière.
6 fr.
- Des tribunaux de commerce, des commerçans et des actes
de commerce, par Louis Nougnier. 2 vol. in-8. Paris,
Delamotte. Prix de l'ouvr. en 3 vol. 21 fr. 50 c.
- Les Druides; par J. B. Bouché. In-8. Paris, Martinon. 6 fr.
- Encyclopédie des gens du monde. Tome XXI. 1. partie.
(Salm—Som.) Paris, Treuttel & Würtz. 5 fr.
- Esquisses et portraits, par M. de la Rochefoucauld. 4 vols.
pét. in-8. Bruxelles, Muquardt. 1 ½ f.
- Gabriel Lambert; par Alex. Dumas. 2 vol. in-8. Paris,
Souverain. 15 fr.
- Histoire de la poésie française à l'époque impériale, ou
Exposé, par ordre de genre, de ce que les poètes fran-
çais ont produit de plus remarquable depuis la fin du
18. siècle jusqu'aux premières années de la restauration.
Par Bernard Jullien. 2 vol. in-12. Paris, Paulin. 7 fr.
- Histoire physique, politique et naturelle de l'île de Cuba;
par Ramon de la Sagra. Mammifères, par Ramon de la
Sagra. Traduction par S. Berthetot. — Ornithologie,
par Alcede d'Orbigny. In-8. Paris, Arthur-Bertrand.
- L'Italie des gens du monde. Venise, ou Coup-d'œil litté-
raire, artistique, historique, poétique et pittoresque sur
les monumens et les curiosités de cette cité; par Jules
Lecomte. In-8. Paris, Souverain. 8 fr.
- Louise d'Avary (Jules de Saint-Félix.) 2 vol. in-8. Paris,
de Potter. 15 fr.
- Mademoiselle de Chauzeil; par Mme. Charles Reybaud
(H. Arnaud.) In-8. Paris, Dumont. 7 fr. 50 c.
- Mémoires de chirurgie pratique, contenant la cataracte,
Piritis et les factures du col du fémur; par Pamard.
In-8. Paris, J. B. Baillière. 4 fr.
- Les trois Mousquetaires, par Alex. Dumas. Tome III.
In-8. Bruxelles, Hauman & Co. 5 ½ f.
- Les Mystères de Londres; par Fr. Tropp. Tome VIII.
In-8. Paris, au comptoir des imprimeurs-unis. Prix des
8 vol. 60 fr.
- Les Mystères du grand monde. Tomes V et VI. In-8.
Paris, Félix Jourdan. 15 fr.
- Les Mystères de Paris, par Eug. Sue. Edit. illustrée.
7. livr. In-4. Bruxelles, Hauman & Co. 1½ f.
- Les vrais Mystères de Paris, par Vidocq. Vol. III. IV.
gr. in-8. Paris. (Berlin, Vossische Buchh.) * 4 f.
- Nouveaux éléments de pathologie médico-chirurgicale, ou
Traité théorique et pratique de médecine et de chirurgie;
par L. Ch. Roche, L. J. Sanson, A. Lenoir. 4. édit.,
corr. et augm. Tome V. (et dernier.) In-8. Paris,
J. B. Baillière. Prix de l'ouvr. compl. 36 fr.
- Physiologie de la terre, études géologiques et agricoles;
p. le marquis Travanet. In-8. Bourges, Bernard. 7 fr. 50 c.
- Revolution française. Histoire des deux restaurations de
1814 et 1815, jusqu'à la chute de Charles X., en 1830,
précédée d'un Précis historique sur les Bourbons et le
parti royaliste, depuis la mort de Louis XVI. Tome I.
In-8. Paris, Dauvin & Fontaine. 5 fr.
- Théorie de la procédure civile, précédée d'une Introduction;
par Boncenne. Tome V. Continuation par G.
Boubreau. Tome I. 1. partie. In-8. Paris, Videcoq
père et fils. 4 fr.
- Traité du cautionnement en matière civile et commerciale;
par D. A. Ponsot. In-8. Paris, Guibert. 7 fr. 50 c.
- Un début dans la vie; par H. de Balzac. 2 vol. in-8.
Paris, Dumont. 15 fr.

Unter Verantwortlichkeit d. Deput. des Vereins d. Buchhändler zu Leipzig. — Druck v. B. G. Teubner. — Commiss.: Adolf Grobberger.